Mönsheim im Blick

GEMEINDE MÖNSHEIM

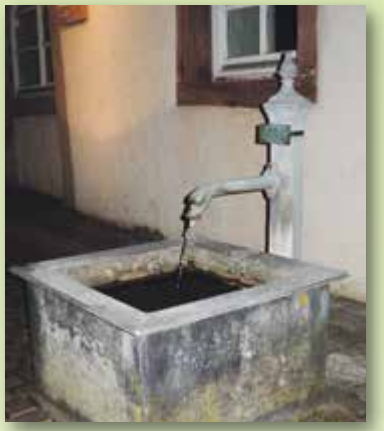
Amtsblatt der Gemeinde Mönsheim

AMTLICHE INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS UND NACHRICHTEN DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

Herausgeber: Bürgermeisteramt Mönsheim • Schulstraße 2 • 71297 Mönsheim
Verlag: Printsystem Druck- und Verlagshaus • Schafwäsche 1-3 • 71296 Heimsheim

Nr. 48 | 1.12.2016

www.moensheim.de



@ **Amtsblatt auch online unter: www.moensheimimblick.de**

In dieser Ausgabe:

Energie- und Umwelttag	2
Weihnachtstipi	2
Öffentliche Bekanntmachung	3
Tierseuchenkasse	5
Amtliches	6
Freiwillige Feuerwehr	17
Freizeit, Bildung & Kultur	18
Kindergärten	18
Schulen	19
Aus anderen Ämtern	19
Bereitschaftsdienste	21
Kirchen	22
Vereine	26
Aus den Nachbargemeinden	31
Sonstiges	32
Impressum	33
Was sonst noch interessiert	33
Anzeigen	34
Kino-Programm Weil der Stadt	40

Senioren - Nachmittag 2016

des DRK Ortsverein Mönsheim



Wir laden alle Einwohner, auch unsere ausländischen Mitbürger, ab dem 63. Lebensjahr mit Partner zum

Senioren-Nachmittag
am Sonntag, dem 04. Dezember 2016
um 14.00 Uhr
in der Alten Kelter

sehr herzlich ein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !
Vorstandschaft und Bereitschaft des
DRK Ortsverein Mönsheim

Wer abgeholt werden möchte, wende sich bitte an :
Lore Bauer, Lärchenstr. 8, Telefon 6671



Wandkalender der LUS



Ziel in Sicht!



Leckere Lebkuchen

Energie- und Umwelttag am 22. April 2017 in der Alten Kelter



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

in diesem Jahr ist die Gemeinde mit der Energieagentur Karlsruhe und der EnBW das Projekt **„Klimaschutz in kleinen Gemeinden"** angegangen. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass es vor allem „im Kleinen" noch viel Potenzial für die Energieeinsparung einerseits und Energiegewinnung aus regenerativen Quellen andererseits gibt. Die Gemeinde möchte sich daher auf den Weg machen, vor allem die Energieberatung vor Ort verstärkt anzugehen. Daneben soll auch überlegt werden, ob durch zielgerichtete Bezuschussung der Einsatz regenerativer Energie gefördert werden kann.
Nach dem Vorbild der Gemeinde Wiernsheim wollen wir versuchen, einen Arbeitskreis „Energie und Umwelt Mönsheim (AKEUM)" ins Leben zu rufen. **Auftakt dafür soll ein Energie- und Umwelttag sein, der am 22. April 2017** in der Alten Kelter, auf dem Marktplatz und im Rathaus geplant ist. Neben Vorträgen von Experten im Energiesektor soll anhand konkreter Beispiele aufgezeigt werden, was jeder Einzelne in seinem häuslichen Umfeld tun kann, um Energie zu sparen.
Initiator und Mitorganisator des Energie- und Umwelttages ist Herr Gemeinderat Joachim Baumgärtner. Als Experten konnten wir bereits das Energieberatungszentrum Pforzheim (EBZ) und die EnBW gewinnen. Es wäre jedoch sehr schön und interessant, wenn auch Firmen, Handwerker, landwirtschaftliche Betriebe und Privatleute ihr Wissen und ihre positiven Erfahrung am Umwelttag einbringen würden. Die Beiträge zu den Themen Energie und Umwelt können in Form eines Infostandes oder auch in Form eines Erfahrungsberichtes gestaltet werden. Wir sind für jede Idee offen.
Interessenten können sich gerne melden bei:

BM Thomas Fritsch; Thomas.Fritsch@moensheim.de
Herrn Joachim Baumgärtner; jobaumgaertner@gmx.de

Einfach eine E-Mail schicken und Kontaktdaten hinterlassen. Wir werden dann auf Sie zukommen und alles Weitere besprechen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!
Joachim Baumgärtner
Thomas Fritsch

Herzliche Einladung ins Weihnachtstipi

Das Tipi der Sozialen Jugendarbeit hat dank vieler starker Hände einen neuen Platz bekommen! Es steht jetzt unter dem Diepolzturm und darf dort über die Weihnachtszeit hinweg stehen bleiben.

Ein paar Gruppen aus den Kindergärten haben sich schon angemeldet zu einer vorweihnachtlichen Vorlesestunde.

Und jeden Mittwoch und Samstag im Dezember steht das Tipi von 19.00 bis 22.00 Uhr offen für alle, die Lust haben auf einen ungezwungenen Lagerfeuerabend bei Honigmet und Glühwein. Auch Grillen ist möglich, wenn man sich sein Grillgut mitbringt.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden mit allen, die Lust haben, dabei zu sein!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an mich wenden:

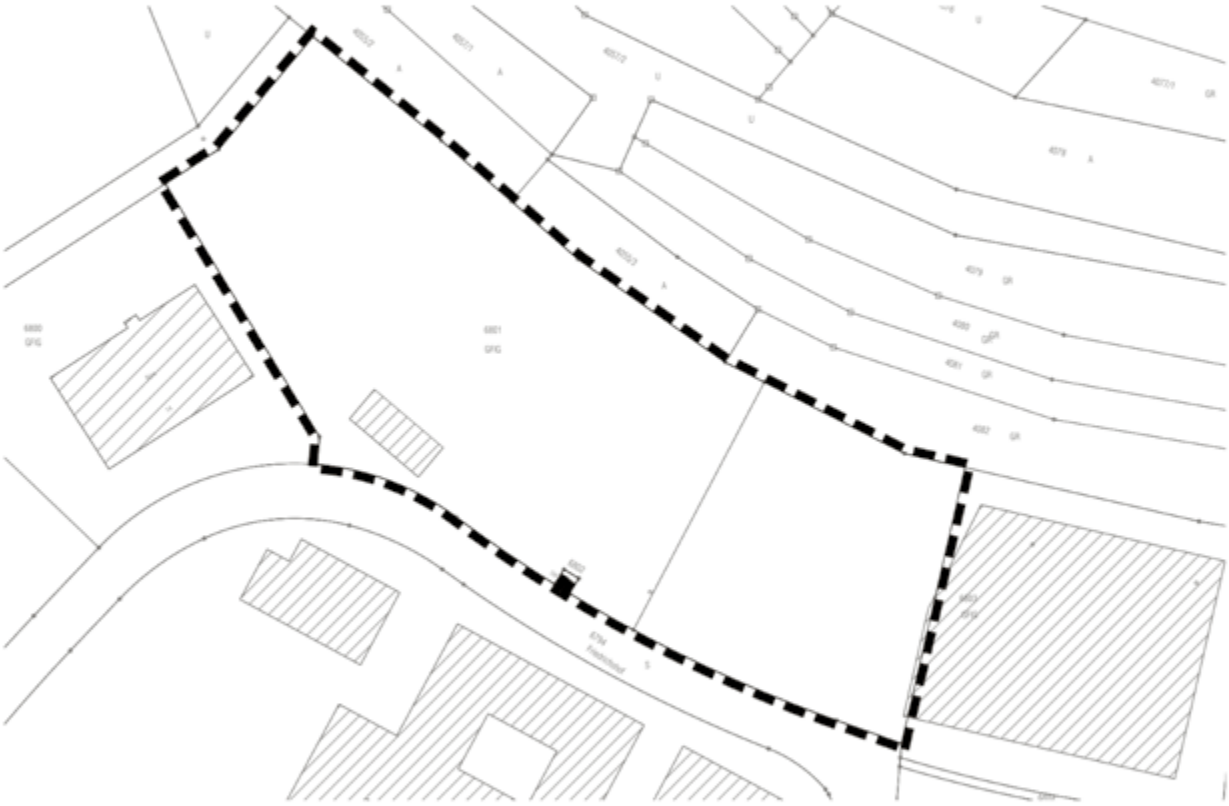
Silke Wuff, Tel: 0176 - 56717127

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet „Gewerbepark Heckengäu“

Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Heckengäu Teilgebiet 2 – 2. Änderung“, Gemarkung Mönsheim im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet „Gewerbepark Heckengäu“ hat am 28.11.2016 in öffentlicher Sitzung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den Bereich „Gewerbepark Heckengäu Teilgebiet 2 – 2. Änderung“ einen Bebauungsplan aufzustellen und diesen im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchzuführen (Bebauungsplan der Innenentwicklung). Für den Planbereich ist der Planentwurf vom 28.11.2016 maßgebend.

Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Ziele und Zwecke der Planung
Mit der Änderung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung eines Parkhauses geschaffen werden. Ebenerdige Parkplätze im Gewerbegebiet sollen in das Parkhaus verlegt werden. Durch die frei werdenden Flächen wird bestehenden Betrieben eine Expansion ermöglicht und gleichzeitig der Standort langfristig gesichert. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan „Gewerbepark Heckengäu Teilgebiet 2“, i.K.g. am 06.05.2008 lässt die geplante Bebauung nicht zu, z.B. aufgrund der festgesetzten Gebäudehöhe und schränkt damit die Entwicklungsmöglichkeiten der Firma Bertrandt ein.

Das ca. 1,23 ha große Plangebiet umfasst die Flurstücke 6801 und 6803.

Weiter hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet „Gewerbepark Heckengäu“ beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Beteiligung der Öffentlichkeit
Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB wird der Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbepark Heckengäu Teilgebiet 2 - 2. Änderung“ mit Plan- und Textteil zusammen mit der Begründung

von Freitag, 09.12.2016, bis einschließlich Freitag, 13.01.2017,

an nachfolgenden Stellen während der dienstüblichen Arbeitszeiten:

1. Rathaus Friolzheim, Marktplatz 7, Zimmer Nr. 2, 71292 Friolzheim
2. Rathaus Mönsheim, Schulstraße 2, Besprechungszimmer im 1. OG, 71297 Mönsheim

zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffentlichkeit kann sich dort über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten.

Innerhalb der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit zur Planung äußern. Stellungnahmen sind schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2a VwGO).

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Eine Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt.

Friolzheim, den 29.11.2016

Gez.

Verbandsvorsitzender
Michael Seiß

TSK TIERSEUCHENKASSE BADEN-WÜRTTEMBERG ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2017 ist der **01.01.2017**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2016 versandt.
Sollten Sie bis zum 01.01.2017 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.
Bitte beachten: ab 2017 sind die Tierzahlen **getrennt** nach dem jeweiligen Standort der Tiere zu melden. Sie erhalten für jeden uns bekannten Standort jeweils einen Meldebogen. Zum Tierseuchenkassenbeitrag 2017 wird der **Gesamtbestand** der gemeldeten Tiere aller Standorte veranlagt.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2017 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2017 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

Pferde
Schweine
Schafe
Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet)
Hühner
Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind: -**Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.**
Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind: -**Gefangengehaltene Wildtiere** (z.B. Damwild, Wildschweine)
-**Esel, Ziegen, Gänse** und **Enten**

Zur Ermittlung der Anzahl der gehaltenen Ziegen in Baden-Württemberg fragt die Tierseuchenkasse auf freiwilliger Basis die Ziegenzahlen ab. Sollten Sie keinen Meldebogen erhalten haben, so können Sie die Anzahl der Ziegen auch formlos schriftlich mit Angabe Ihrer Adressdaten melden.

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2017 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Bienenvölker sind bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg meldepflichtig die nicht in einem der Imkerverbände gemeldet sind. Bitte beachten Sie auch, dass wenn sich die Anzahl an Bienenvölker im laufenden Jahr um mehr als 20 % mindestens 10 Völker erhöht, Nachmeldepflicht besteht. Mitglieder eines Imkerverbands melden bitte beim Imkerverband nach, alle anderen bei der Tierseuchenkasse. Zu beachten ist hierbei, dass in der Zeit vom 1. April bis 30. September je Bienenvolk ein Ableger frei ist.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, etc.) einsehen.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 700, E-Mail: info@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Amtliches

Gemeinde Mönsheim

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung der Jahresabschlüsse 2015

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. November 2016 die Jahresrechnung der Gemeinde Mönsheim für das Haushaltsjahr 2015 und der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt. Die wesentlichen Inhalte der Rechenschaftsberichte werden nachstehend bekannt gemacht.
Beide liegen außerdem zusammen mit der Haushaltsrechnung 2016 vom 2. bis zum 12. Dezember 2016 im Rathaus Mönsheim, Schulstraße 2, Kämmerei, während der Sprechzeiten öffentlich aus.
Fragen zu den Rechnungsabschlüssen beantwortet Ihnen gerne Gemeindekämmerer Andreas Scheytt.

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2015

I. Allgemeines;
Vergleich Rechnungsergebnis-Haushaltsplan

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 am 26. Februar 2015 beschlossen. Das Landratsamt Enzkreis als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Gesetzmäßigkeit mit Erlass vom 13. März 2015 bestätigt. Der Erlass einer Nachtragssatzung wurde im Haushaltsjahr 2015 nicht erforderlich.

Daten zum Gesamthaushalt:

Planvolumen	9.716.200,00 €
tatsächliches Haushaltsvolumen	10.987.398,74 €
geplante Rücklagenentnahme	1.490.000,00 €
tatsächliche Rücklagenentnahme	62.196,37 €
Rücklagenbestand zum 31.12.2015	5.820.266,41 €
Kreditaufnahme	0 €
Schuldenstand zum 31.12.2015	0 €
Kassenbestand zum 31.12.2015	1.921.424,98 €

Die Ergebnisse und die wesentlichen Abweichungen (mehr als 5.000 Euro) von den Planvorgaben werden nachfolgend dargestellt.

A. Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Steuereinnahmen

Für die Gewerbesteuer waren auf Grundlage der festgesetzten Vorauszahlungen 1.850.000 Euro eingeplant. Tatsächlich sind 3.368.600 Euro eingegangen.
Mehreinnahmen von 13.300 Euro waren beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu verzeichnen, da rund 40 Millionen Euro mehr als geplant ausgeschüttet wurden. Beim Umsatzsteueranteil betrug die Mehrausschüttung 60 Millionen Euro, was zu Mehreinnahmen von 16.900 Euro führte. Für die Kommunale Investitionspauschale waren 173.600 Euro eingeplant. Eingegangen sind 186.700 Euro, da je Einwohner 69,98 Euro statt der geplanten 65,00 Euro ausgezahlt wurden.

Gebühren und ähnliche Entgelte

Kindergarten- und Krippengruppen waren fast während des ganzen Jahres voll belegt. Die Planansätze für die Elternbeiträge wurden um insgesamt 16.300 Euro überschritten.
Bei den Abwassergebühren wurden dagegen 13.000 Euro weniger als geplant eingenommen. Es wurden 114.000 Kubikmeter abgerechnet. Die Kalkulation war von 119.500 Kubikmetern ausgegangen.
Da 28 Bestattungen vorgenommen werden mussten (Durchschnitt: 17), wurde der Planansatz für Bestattungsgebühren um 10.600 Euro überschritten.

Einnahmen aus Verkauf, Miete, Pacht und ähnlichem

Als Anteil der Heckengäuschule an den Schulkosten waren im Haushaltsplan 80.000 Euro vorgesehen. Abzurechnen waren 144.000 Euro.
Bei den Kostenersätzen für die Kleinkindbetreuung kam es zu Mehreinnahmen von 11.600 Euro, da von den für ein Unternehmen reservierten Krippenbelegplätzen lange Zeit nur zwei belegt waren.
Vom Zweckverband Bauhof war kein Kostenersatz für Einsatzstunden der Bademeister während der Wintermonate anzufordern, da der verbliebene Bademeister von der Gemeinde als Hausmeister eingesetzt wurde. Eingeplant waren 20.000 Euro.
Nicht eingeplant war die Ablösung von Stellplätzen, für die 9.500 Euro vereinnahmt werden konnten.
Holzerlöse gingen 17.900 Euro weniger als geplant ein, dafür wurde eine nicht geplante Ausschüttung durch die Forstbetriebsgemeinschaft durchgeführt, aus der die Gemeinde 5.800 Euro erhielt. Da auch die Ausgaben hinter den Planansätzen zurückblieben, erwirtschaftete der Gemeindewald einen Überschuss von 45.400 Euro.

Erstattungen und Zuweisungen

Für die Hochwasserschäden und Einsatzkosten hatte die Gemeinde im Jahr 2013 Mittel aus dem EU-Solidaritätsfonds beantragt. Anfang 2015 wurden 27.000 Euro ausgezahlt, die nicht mehr eingeplant waren. Der Enzkreis gewährte für die Schulsozialarbeit einen Zuschuss von 10.200 Euro. Eingeplant waren nur 5.000 Euro.
Bei der Förderung der Kleinkindbetreuung wurden die Beträge, die je Kind ausgezahlt werden um, 2.900 Euro gegenüber 2014 erhöht. Die Erhöhung wurde erst nach Verabschiedung des Haushaltsplans bekannt.
Innere Verrechnungen: Für die Verrechnung von Hausmeisterleistungen waren 40.000 Euro eingeplant. Es waren nur 10.900 Euro für den Hausmeister der Alten Kelter zu verrechnen, der auch das Rathaus, die Kindergärten und die Wohngebäude betreut.

Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen
Für die Gewinnausschüttung vom Wasserversorgungsbetrieb waren 70.000 Euro eingeplant. Da alle verbliebenen Fondsanteile übertragen wurden und der Kurswert höher lag als der bilanzierte Betrag, kam es zu Mehreinnahmen von 5.600 Euro.
Die Deponievergütung lag mit 46.500 Euro unter den Ergebnissen der Vorjahre (2013: 141.300 Euro, 2012: 218.400 Euro) Veranschlagt waren 100.000 Euro.

Weitere Finanzeinnahmen
Wenn Gewerbesteuerveranlagungen mehr als 15 Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres erfolgen, müssen die Nachzahlungen verzinst werden. Statt der geplanten Einnahmen von 5.000 Euro waren Zinsen mit insgesamt 22.200 Euro festzusetzen.

Ausgaben
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Geräte
Für Unterhaltungsarbeiten in der Sporthalle waren 15.000 Euro bereitgestellt, von denen nur 2.800 Euro benötigt wurden. Die Abdichtung der Lichtkuppeln konnte einfacher als geplant erfolgen.
Bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen konnten 35.000 Euro eingespart werden, dafür entstanden 30.200 Euro Mehrausgaben bei den Feldwegen, wo die Arbeiten im Gartenhausgebiet Buigen nicht eingeplant waren.
Für die Gewässerunterhaltung wurden nur 4.600 Euro der bereitgestellten 10.000 Euro benötigt.
Zu Mehrausgaben von 40.500 Euro kam es bei der Unterhaltung der Regenüberlaufbecken, die mehrfach leergepumpt werden mussten. Weitere 57.000 Euro für die Reinigung des Regenüberlaufbeckens beim Kindergarten konnten der Baumaßnahme „Pforzheimer Straße" direkt zugeordnet werden.
Für die Unterhaltung der Friedhofsanlagen mussten an den Unternehmer 7.400 Euro mehr als geplant überwiesen werden. Dafür waren nur 2.100 Euro für Bauhofleistungen zu verrechnen (Plan: 15.000 Euro).
Bei der Unterhaltung der Wohngebäude wurden 10.700 Euro eingespart. Die Wasserschäden in den Gebäuden Bachstraße 14 und Lärchenstraße 32 wurden von der Versicherung übernommen.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Durch geringere Einkaufsmengen und den niedrigen Preis mussten für die Heizölbeschaffung 34.300 Euro weniger als geplant ausgegeben werden. Auch bei den Stromkosten der Straßenbeleuchtung konnten 6.700 Euro eingespart werden.

Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand
Da mehr Kinder die Ganztagsangebote in der Kinderbetreuung nutzen. mussten für das Mittagessen 27.800 Euro statt der geplanten 20.000 Euro ausgegeben werden.
Als Ingenieurhonorare waren für die Änderung des Bebauungsplans „Schellenberg" 25.000 Euro bereitgestellt. Geändert wurden außerdem die Bebauungspläne „Appenberg/ Jahnstraße" und „Gödelmann". Ausgegeben wurden insgesamt 74.500 Euro.
Ein Teil der Gewerbesteuermehreinnahmen betraf Betriebe im Gewerbepark Heckengäu, so dass als Anteil der Gemeinde Friolzheim 519.300 Euro statt der geplanten 480.000 Euro ausgezahlt werden mussten.
Im Gemeindewald wurden bei der Holzernte 12.800 Euro eingespart.

Zuweisungen und Zuschüsse
Für Betriebskostenumlagen an den Schulverband waren 23.000 Euro bereitgestellt. Abgerechnet wurden 32.000 Euro.
Der Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach hat Umlagen von insgesamt 197.000 Euro in Rechnung gestellt. Eingeplant waren 125.000 Euro.
Als Umlage an den Zweckverband Bauhof Heckengäu waren 317.000 Euro eingeplant. Abgerechnet wurden 268.700 Euro.

Zinsausgaben
In seiner Genehmigung für das Sonderkonto Gödelmann II hat das Landratsamt verlangt, dass die Zinsen direkt aus dem Haushalt ersetzt werden. Da die Genehmigung erst nach Verabschiedung des Haushaltsplans erteilt wurde, konnten sie dort nicht mehr berücksichtigt werden, so dass es zu Mehrausgaben von 7.600 Euro kam.

Gewerbesteuerumlage
Da diese Umlage aus den Steuereinnahmen des laufenden Jahres berechnet wird, waren aufgrund der Mehreinnahmen 854.100 Euro an das Land abzuführen.

Zuführung zum Vermögenshaushalt
Durch die Steuermehreinnahmen wurde die geplante Zuführung um 1.152.000 Euro überschritten; eingeplant waren nur 56.000 Euro.
Die Mindestzuführung entspricht der ordentlichen Tilgung und hätte 2.854,92 Euro betragen.

B. Vermögenshaushalt

Einnahmen
Rücklagenentnahme
Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt mussten der Rücklage weniger Mittel als geplant entnommen werden.

Veräußerung von Anlagevermögen
Bei einem Bauplatzverkauf wurde vereinbart, dass der Restkaufpreis erst mit Erteilung der Baugenehmigung fällig wird. Diese wurde erst im Sommer 2016 erteilt, so dass 2015 keine Zahlung dafür eingegangen ist. Dafür wurden die beiden letzten Bauplätze im Gödelmann I verkauft.

Zuweisungen und Zuschüsse
Als Kostenanteile der Nachbargemeinden und des Schulverbands an den Sanierungs- und Umbauarbeiten waren 114.400 Euro eingeplant. Angefordert wurden insgesamt 196.800 Euro. Die Elektroarbeiten aus 2014 konnten erst 2015 abgerechnet werden.
Für den Umbau der Pforzheimer Straße hat das Land in 2015 eine Abschlagszahlung von 73.500 Euro geleistet. Eingeplant waren nur 32.500 Euro.

Ausgaben

Stammkapitalerhöhung Eigenbetrieb

Da der Eigenkapitalanteil im Eigenbetrieb unter die 30 %-Grenze zu sinken drohte, hat der Gemeinderat am 15. Dezember 2015 beschlossen, zur Finanzierung der Investitionen das Stammkapital zu erhöhen. Im Wirtschaftsplan war dafür eine Kreditaufnahme vorgesehen gewesen.

Erwerb von Grundstücken

Eingeplant waren 250.000 Euro für den Erwerb der Räume der Diakoniestation. Dieser hat 2015 nicht stattgefunden.

Erwerb von beweglichen Sachen

Für die Fortführung der Ordnung des Gemeindearchivs waren 2015 wieder 5.000 Euro bereitgestellt, ausgegeben wurden 17.900 Euro. Wegen eines Feuchtigkeitsschadens musste ein Teil der im neuen Rathaus eingelagerten Akten einer Sonderreinigung unterzogen werden.

Für die Rückgabe der Combi-Dämpfer, die in der neuen Mensa nicht mehr benötigt werden erhielt, die Gemeinde eine nicht eingeplante Gutschrift von 5.700 Euro.

Baumaßnahmen

Für die Schulsanierung wurden weitere 321.300 Euro ausgegeben. Eingeplant waren 390.000 Euro. Für den zweiten Abschnitt der Elektrosanierung sind 2015 nur Planungskosten angefallen.

Für die 2009 erstellte Lärmschutzwand beim Friedhof stand ein Haushaltsrest von 55.000 Euro zur Verfügung. Die Maßnahme wurde vom Land im Oktober 2015 abgerechnet. Der Gemeindeanteil betrug 61.500 Euro.

Von den 75.000 Euro, die für den Radwegbau eingeplant waren, wurden nur 1.800 Euro für Planungskosten benötigt.

Für die Planung der Erschließung in der Bergstraße wurden 17.100 Euro ausgegeben, die nicht eingeplant waren. Die Abrechnung der Platzgestaltung in der Buigenrainstraße erfolgte erst 2015. Es mussten nochmals 6.000 Euro ausgegeben werden.

Abgeschlossen wurde die Lärmaktionsplanung mit weiteren Ausgaben von 20.900 Euro. Es stand ein Haushaltsrest von 12.900 Euro zur Verfügung.

Für die Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen wurden 82.500 Euro ausgegeben. Eingeplant waren 200.000 Euro.

Die Umgestaltung des Grabfelds III im Friedhof wurde mit 46.100 Euro mehr als geplant abgerechnet. Die zusätzlichen Arbeiten im Bereich der Urnenwand waren im Haushaltsplan nicht berücksichtigt.

Für die weitere Planung der Umgestaltung des alten Rathauses standen 100.000 Euro zur Verfügung, die nicht in Anspruch genommen wurden. Eine erste Architektenrechnung ist erst 2016 eingegangen.

Der Abbruch der Gebäude Bachstraße 2 und 4 kostete 29.700 Euro. Gegenüber dem Planansatz wurden 20.300 Euro eingespart.

Zuweisungen und Zuschüsse

Vom Schulverband wurde keine Vermögensumlage angefordert. Bereitgestellt waren 6.500 Euro.

Für Umlagen an den Zweckverband Gruppenklärwerk standen 36.400 Euro zur Verfügung. Angefordert wurden nur 20.700 Euro, da die Arbeiten am Hauptsammler in der Pforzheimer Straße noch nicht abgerechnet wurden.

Als Kapitalumlage für den Zweckverband Bauhof sah der Haushalt 155.000 Euro vor. Angefordert wurden 16.300 Euro.

II. Stand und Entwicklung der Haushaltswirtschaft

A. Verwaltungshaushalt

Die Einnahme- und Ausgabearten haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Einnahmearten	Vergleich 2015/2014	RE 2015	RE 2014	RE 2013	RE 2012	RE 2011
		1.000 €				
Grundsteuer A	90,00%	9	10	10	9	9
Grundsteuer B	98,47%	321	326	315	319	321
Gewerbesteuer	242,03%	3.369	1.392	1.696	1.755	1.109
Einkommensteueranteil	100,83%	1.830	1.815	1.737	1.631	1.423
Umsatzsteueranteil	91,82%	146	159	156	153	185
Sonstige Steuern u.ä. Einnahmen	100,00%	17	17	17	17	17
Finanzzuweisungen	105,71%	333	315	286	277	312
Gebühren und ähnliches	106,83%	610	571	565	558	574
Erlöse, Mieten und ähnliches	103,99%	521	501	720	492	431
Einnahmen vom Land	103,13%	428	415	254	252	249
Einnahmen von Gemeinden/Kreis	80,00%	12	15	28	22	10
Einnahmen von Sonstigen	100,00%	3	3	3	6	13
Innere Verrechnungen	96,70%	88	91	363	350	298
Zinseinnahmen	97,58%	121	124	157	165	166
Gewinne, Konzessionsabgabe u.ä.	65,50%	205	313	405	483	319
Sonstige Finanzeinnahmen	24,21%	23	95	13	27	38
Kalkulatorische Einnahmen	98,76%	1.118	1.132	1.181	1.193	1.186
Gesamteinnahmen	125,50%	9.154	7.294	7.906	7.709	6.660

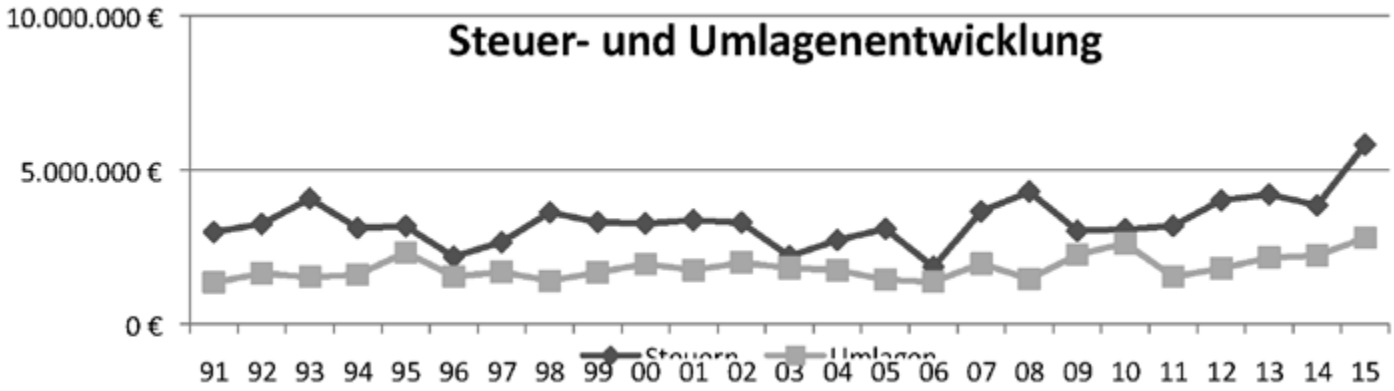
Ausgabearten	Vergleich 2015/2014	RE 2015	RE 2014	RE 2013	RE 2012	RE 2011
		1.000 €				
Personalausgaben	104,31%	1.817	1.742	1.857	1.610	1.486
Unterhaltung der Grundstücke	79,93%	227	284	196	191	191
Geräte, Ausstattung	111,63%	48	43	52	48	40
Bewirtschaftung Grundstücke	96,23%	332	345	378	361	371
Übrige Verw.-/Betriebsausgaben	92,00%	207	225	260	252	201
Steuern, Geschäftsausgaben	107,46%	245	228	282	175	175
Ausgaben an das Land	80,95%	17	21	17	16	17
Ausgaben an Sonstige	5777,78%	520	9	13	20	13
Innere Verrechnungen	98,90%	90	91	364	351	298
Kalkulatorische Kosten	98,76%	1.118	1.132	1.181	1.193	1.186
Zuschüsse allgemeiner Art	94,29%	33	35	32	32	32
Zuweisungen an Zweckverbände	111,67%	488	437	196	120	61
Zinsen	183,33%	11	6	7	10	14
Gewerbesteuerumlage	312,82%	854	273	537	326	255
Finanzausgleichsumlage	99,17%	840	847	694	657	572
Kreisumlage	99,82%	1.098	1.100	921	821	705
Weitere Finanzausgaben	50,00%	1	2	1	2	3
Zuführung Vermögenshaushalt	254,85%	1.208	474	918	1.524	1.040
Gesamtausgaben	125,50%	9.154	7.294	7.906	7.709	6.660

Grafisch stellt sich die Verteilung wie folgt dar:





Den (in der Regel) hohen Steuereinnahmen stehen in Mönsheim hohe Umlagen gegenüber. Der nächsten Grafik kann man die im jeweils übernächsten Jahr einsetzende Wirkung des Finanzausgleichs entnehmen.

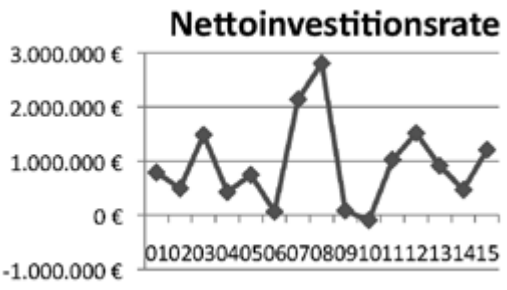


B. Vermögenshaushalt

Einnahmearten	Vergleich 2015/2014	RE 2015	RE 2014	RE 2013	RE 2012	RE 2011
		1.000 €				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	254,85%	1.208	474	918	1.524	1.040
Rücklagenentnahme	6,14%	62	1.009	0	0	1.020
Darlehensrückfluss Eigenbetrieb	0,00%	0	249	0	0	0
Veräußerung Anlagevermögen	55,70%	293	526	886	485	569
Beiträge	0,00%	0	8	0	5	-3
Zuweisungen vom Land	-	74	0	300	0	403
Zuweisungen von Gemeinden/Kreis	195,05%	197	101	0	2	0
Gesamteinnahmen	77,48%	1.834	2.367	2.104	2.016	3.029

Ausgabearten	Vergleich 2015/2014	RE 2015	RE 2014	RE 2013	RE 2012	RE 2011
		1.000 €				
Rücklagenzuführung	-	0	0	1.653	1.337	0
Gewährung von Darlehen	-	0	0	163	86	0
Grunderwerb	26,00%	26	100	27	117	2
Stammkapitalerhöhung Eigenbetrieb	100,00%	250	250	50	0	0
Erwerb von bew. Sachen	19,03%	43	226	55	100	270
Baumaßnahmen	84,17%	1.281	1.522	387	322	2.121
Darlehenstilgung	3680,00%	184	5	5	83	116
Investitionszuschüsse	18,94%	50	264	-236	-29	520
Gesamtausgaben	77,48%	1.834	2.367	2.104	2.016	3.029

Die Netto-Investitionsrate ist der Anteil der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, der nach Abzug von ordentlichen Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten verbleibt. Sie steht für Investitionen frei zur Verfügung und ist deshalb ein wichtiger Indikator der Finanzkraft der Gemeinde.
Im Jahr 2003 konnte ein negativer Betrag nur durch eine erhöhte Gewinnausschüttung vom Eigenbetrieb vermieden werden. Im Jahr 2010 war die Zuführung erstmals negativ.



C. Stellenplan und Personalausgaben

Die Personalausgaben steigen in der Regel von Jahr zu Jahr, da es neben allgemeinen Tariferhöhungen auch Verbesserungen für einzelne Bedienstete (Aufrücken in eine höhere Entgeltstufe) gibt.
Zum Vergleich verschiedener Jahre oder auch mit anderen Gemeinden sind die absoluten Kosten ungeeignet. Es müssen die Personalkosten im Verhältnis zur Einwohnerzahl und zur Infrastruktur betrachtet werden. Eine Kennzahl dafür ist der Anteil der Personalausgaben am Verwaltungshaushalt, der im folgenden Diagramm dargestellt wird. Er beträgt im Durchschnitt der letzten 15 Jahre 23 %.

D. Rücklagen

Wie im Vorjahr wurde zum Haushaltsausgleich eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erforderlich. Deren Bestand ging zum 31.12.2015 auf 5.820.266,41 Euro zurück.
Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand der Rücklage (2 % der durchschnittlichen Ausgaben des Verwaltungshaushalts in den vorausgegangenen drei Haushaltsjahren) beträgt rund 153.000 Euro.
Vom Rücklagenbestand sind 3.670.000 Euro in einem Spezialfonds langfristig angelegt und sollen nicht angetastet werden (dabei handelt es sich um die Erlöse aus dem Verkauf der EnBW-Aktien). Von 2006 bis 2015 wurden in zehn Jahresraten Anteile vom Eigenbetrieb als Gewinnausschüttung an den Haushalt übertragen, um eine Forderung des Kommunalamts zu erfüllen.
Insgesamt sind der Gemeinde 35.460 Fondsanteile zuzurechnen. Der Kurswert dieser Anteile zum 31.12.2014 betrug 106,50 Euro.

E. Beteiligungen der Gemeinde

Die Gemeinde ist Mitglied folgender Institutionen:

- Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.
- Forstbetriebsgemeinschaft Heckengäu
- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Gemeindeverwaltungsverband Heckengäu
- Grundstückseigentümergemeinschaft Regionales Rechenzentrum Karlsruhe GbR
- Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim (Geschäftsanteil von 155,00 Euro)
- Schulverband Gymnasium Rutesheim
- Tagesmütter Enztal e. V.
- Zweckverband Altenpflegeheim Heckengäu
- Zweckverband Bauhof Heckengäu
- Zweckverband Bodenseewasserversorgung
- Zweckverband Breitbandversorgung Enzkreis
- Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach
- Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet „Gewerbepark Heckengäu“
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

F. Schulden

Die Zinsbindung des letzten verbliebenen Darlehens lief zum 29. Juli 2015 aus. Wie im Haushaltsplan vorgesehen, wurde die Restschuld vollständig zurückgezahlt.
Damit ist die Gemeinde im Haushalt schuldenfrei. Die Pro-Kopf-Verschuldung vergleichbarer Gemeinden (1.000 bis 3000 Einwohner) lag im Landesdurchschnitt bei 469 Euro, der Durchschnitt aller Gemeinden im Enzkreis betrug 191 Euro.
Der Schuldenstand des Wasserversorgungsbetriebs ging zum 31.12.2015 auf 1.300.100 Euro zurück. Pro Einwohner sind dies nochmals 467 Euro (Durchschnitt Land: 178 Euro; Durchschnitt Enzkreis: 324 Euro). Bei den Durchschnittszahlen ist zu beachten, dass seit 2015 Schulden beim öffentlichen Bereich nicht mehr berücksichtigt werden. Lässt man das Gemeindedarlehen des Eigenbetriebs unberücksichtigt, beträgt die Verschuldung noch 291 Euro je Einwohner.

G. Gebührenhaushalte

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde, die sich überwiegend aus Gebühren finanzieren, wurden folgende Kostendeckungsgrade erzielt:

Kostendeckungsgrad

Jahr	Kindergärten*	Appenberg-sporthalle**	Freibad	Kegelbahn	Abwasser-beseitigung	Friedhof
2001	35%	16%	25%	128%	98%	26%
2002	36%	19%	17%	99%	88%	19%
2003	37%	17%	***0%	139%	89%	34%
2004	37%	10%	20%	100%	101%	27%
2005	35%	10%	16%	68%	96%	29%
2006	35%	14%	17%	62%	91%	37%
2007	36%	14%	14%	46%	101%	37%
2008	34%	13%	13%	41%	103%	31%
2009	33%	14%	19%	49%	103%	17%
2010	30%	12%	19%	65%	****94%	22%
2011	33%	9%	17%	49%	****119%	19%
2012	39%	8%	15%	112%	100%	29%
2013	39%	9%	13%	172%	90%	24%
2014	47%	8%	13%	225%	89%	19%
2015	50%	10%	15%	95%	75%	30%

* seit 2010 einschließlich Kleinkindbetreuung
** Werte bis 2006 sind nur eingeschränkt vergleichbar wegen unterschiedlicher Behandlung der Umsatzsteuer durch das Finanzamt.
*** 2003 wegen Sanierung geschlossen
**** In 2011 erfolgte auch die rückwirkende Abrechnung der Niederschlagswassergebühr für 2010.

III. Haushaltsreste

Haushaltsausgabereste wurden für folgende Maßnahmen gebildet:

Bezeichnung	Haushaltsrest
Vermögenshaushalt	
Elektrosanierung Schule	50.000 €
Umgestaltung Ortsdurchfahrt	
• Straßenbau	170.000 €
• Parkplatz	21.000 €
• Kanalisation	65.000 €
Ortseingangstafeln	16.800 €
	322.800,00 €

IV. Rechnungsergebnis

Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt	1.207.988,93 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	62.196,37 €
Summe der Einnahmen und Ausgaben	10.987.398,74 €
davon im Verwaltungshaushalt	9.154.253,85 €
davon im Vermögenshaushalt	1.833.144,89 €
Neu gebildete Haushaltsreste (vgl. III.)	
• gesamte Haushaltseinnahmereste	0,00 €
• gesamte Haushaltsausgabereste	322.800,00 €

Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebs zum 31. Dezember 2015

I. Vorbemerkung

Die Wasserversorgung wird seit 1994 als wirtschaftlich selbständiger Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Die Bestände des Wasserversorgungsbetriebs sind durch ein EDV-Verfahren beim Regionalen Rechenzentrum in Karlsruhe gespeichert. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden mit diesem Verfahren erstellt.

II. Jahresabschluss

II.1. Erfolgsplan

Erträge

Wasserzinsen

Die Gebührenkalkulation ging von einem Wasserverkauf von 131.600 Kubikmetern aus. Abgerechnet wurden 136.400 Kubikmeter.

Erträge aus Finanzanlagen

Zum 30.12.2015 wurden die letzten 710 Anteile des Maulbronn-Stromberg-Fonds an den Gemeindehaushalt übertragen. Sie waren mit je 98,68 Euro bilanziert. Im Zeitpunkt der Übertragung waren sie 106,50 Euro wert. Die Differenz ist steuerlich als Veräußerungsgewinn anzusehen und in die Gewinn- und Verlustrechnung aufzunehmen.

Aufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Im Jahr 2015 mussten zwölf Rohrbrüche behoben werden (2014: 10, 2013: 7). Zudem mussten einige Schächte, an das Asphaltniveau angepasst werden. Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes mussten daher 17.700 Euro mehr als geplant ausgegeben werden. Im Pumpwerk Halden und den Hochbehältern mussten für die Erneuerung der Strahler in den UV-Anlagen 4.700 Euro aufgewendet werden.
Als Umlage an den Zweckverband Bauhof waren 58.200 Euro eingeplant, abgerechnet wurden 65.000 Euro

Ergebnis

Eingeplant war ein Verlust von 900 Euro. Auf Grund der genannten Abweichungen beträgt er tatsächlich 19.622,96 Euro.

II.2. Steuern

Wegen des Verlusts fällt keine Körperschaftsteuer an. Die entsprechende Steuererklärung wird dem Finanzamt Mühlacker nach der Feststellung des Jahresabschlusses vorgelegt.

II.3. Vermögensplan

Im Vermögensplan kam es zu den folgenden Planabweichungen:

Einnahmen

Zuführung zum Stammkapital / Kreditaufnahmen

Im Wirtschaftsplan war vorgesehen, die Investitionen durch eine Kreditaufnahme zu finanzieren. Da der Eigenkapitalanteil unter 30 % der Bilanzsumme zu sinken drohte und die Haushaltssituation es zuließ, hat der Gemeinderat am 15. Dezember 2015 beschlossen, stattdessen eine Erhöhung des Stammkapitals vorzunehmen.

Ausgaben

Investitionen

Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Pforzheimer Straße mussten im Wirtschaftsjahr nur 69.400 Euro aufgewendet werden, da die Abrechnung erst im Jahr 2016 erfolgt. Im Hochbehälter Appenberg wurde lediglich eine Druckerhöhungspumpe erneuert. Die Sanierung des Behälters wurde zurückgestellt, da zunächst eine Strukturanalyse durchgeführt wurde. Vom den bereitgestellten 120.000 Euro wurden 16.700 Euro ausgegeben. Auch das Strukturgutachten wurde erst 2016 fertiggestellt. 2015 musste eine erste Abschlagszahlung von 5.200 Euro geleistet werden.

Deckungsmittellücke vom Vorjahr

Durch Mehrausgaben für die Alte Wiernsheimer Straße war im Jahr 2014 eine Deckungsmittellücke entstanden, die im Jahr 2015 abgedeckt werden kann.

Ergebnis

Die Abrechnung des Vermögensplans zum 31.12.2015 ergibt einen Deckungsmittelüberhang von 88.821,55 Euro.
Dieser Deckungsmittelüberhang lässt sich auch aus der Bilanz zum 31.12.2015 ermitteln:

Sachanlagen	2.147.701,46 €
Finanzanlagen	81.800,00 €
	2.229.501,46 €
Stammkapital	650.000,00 €
+ Gewinnvortrag	168.600,31 €
- Jahresverlust	- 19.622,96 €
„bereinigtes" Stammkapital	798.977,35 €
Empfangene Ertragszuschüsse	219.240,00 €
Langfristige Verbindlichkeiten	
- gegenüber der Gemeinde	491.000,00 €
- gegenüber Kreditinstituten	809.105,66 €
	2.318.323,01 €
Deckungsmittelüberhang zum 31.12.2015	88.821,55 €

II.4. Eigenkapitalausstattung

	31.12.2015
Notwendiges Eigenkapital	
Bilanzsumme	2.320.934,18 €
abzüglich Ertragszuschüsse	- 219.240,00 €
ergibt	2.101.694,18 €
davon 30 %	**630.508,25 €**
= notwendiges Eigenkapital	
Tatsächliches Eigenkapital	
Stammkapital	650.000,00 €
- Jahresverlust	- 19.622,96 €
+ Gewinne aus Vorjahren	168.600,31 €
+ Jahresgewinn	0,00 €
ergibt tatsächliches Eigenkapital	**798.977,35 €**
Anteil an der Bilanzsumme	**38,0 %**

Als Eigenkapitalausstattung sind mindestens 30 % der Bilanzsumme erforderlich.
Durch die Stammkapitalerhöhung kann dieser Wert zum Jahresende 2015 wieder eingehalten werden, nachdem er 2014 geringfügig darunter lag.

II.5. Feststellung des Jahresabschlusses gemäß Anlage 9 der Eigenbetriebsverordnung

Bilanzsumme	2.320.934,18 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen	2.229.501,46 €
• das Umlaufvermögen	91.432,72 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital	798.977,35 €
• die empfangenen Ertragszuschüsse	219.240,00 €
• die Verbindlichkeiten	1.302.716,83 €
Jahresverlust	19.622,96 €
Summe der Erträge	321.185.39 €
Summe der Aufwendungen	340.808,35 €

Behandlung des Jahresverlusts

Der Jahresverlust beträgt:	19.622,96 €
davon	
zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	19.622,96 €
aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

Es verbleibt ein saldierter Gewinnvortrag von 148.977,35 Euro, der auf das Jahr 2016 vorgetragen wird. Er wird in die Gebührenkalkulation einbezogen und aufgelöst.

II.6. Wasserförderung und Wasserverkauf

In den Pumpwerken und Hochbehältern sind Zähler eingebaut, so dass die Fördermengen, der Zulauf in die Hochbehälter und der Auslauf ins Leitungsnetz dem Wassermeister und der Verwaltung übermittelt werden.
Der Wasserverlust ging auf 17,3 % zurück (2014: 22,5 %; 2013: 28,5 %). Neben den Rohrbrüchen trug 2015 auch die Notversorgung während der Baumaßnahme in der Pforzheimer Straße zu diesem Verlust bei.
Einer Förderung von 83.900 Kubikmeter Eigenwasser stehen 81.000 Kubikmeter zugekauftes Bodenseewasser gegenüber.

III. Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Baukostenzuschüsse	-	-	-	-
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	28.871,48		29	
2. Gewinnungsanlagen	18.504,00		15	
3. Verteilungsanlagen				
- Speicheranlagen Hochbehälter	1.126.241,00		1.181	
- Leitungsnetz, Hausanschlüsse	880.098,00		780	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.850,00		6	
5. Anlagen im Bau und Anzahlung auf Anlagen	78.136,98	**2.147.701,46**	147	**2.158**
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	81.800,00		82	
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	**81.800,00**	71	**153**
		2.229.501,46		**2.311**
B. Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	18.071,60		169	
2. Forderungen an die Gemeinde (Kassenmehreinnahmen)	73.361,12	**91.432,72**	0	**169**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	**0,00**	0	**0**
		2.320.934,18		**2.480**

PASSIVA	31.12.2015 €	€	31.12.2014 T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	650.000,00		400	
II. Rücklagen	0,00		0	
III. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn/Verlust der Vorjahre	258.430,31		449	
2. Ausschüttung an den Gemeindehaushalt	-89.830,00		-138	
3. Jahresgewinn/Jahresverlust	-19.622,96		-52	
	148.977,35	**798.977,35**	259	**659**
B. Empfangene Ertragszuschüsse				
Empfangene Ertragszuschüsse		**219.240,00**		**250**
C. Rückstellungen				
Rückstellungen		**0,00**		**0**
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	809.105,66		851	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00		0	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	72,00		55	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	72,00		55	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	491.000,00		630	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (KMA)	0,00		139	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.539,17	**1.302.716,83**	35	**1.571**
		2.320.934,18		**2.480**

IV. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

	2015		2014	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a. Erlöse aus Wasserabgabe	279.904,56		241.960,80	
b. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	30.779,00		31.482,00	
c. sonstige Einnahmen	2.860,83		2.745,60	
	313.544,39		**276.188,40**	
2. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen				
a. Strombezug		18.954,66		17.457,75
b. Fremdwasserbezug		35.349,37		39.929,43
c. Bezogene Leistungen		125.832,21		127.517,40
		180.136,24		**184.904,58**
3. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter		0,00		236,61
b. soziale Abgaben		-		23,80
- davon für Alters-versorgung 0,00 €				
		0,00		**260,41**
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		**101.357,19**		**108.795,57**
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Verwaltungskostenbeitrag		10.500,00		10.500,00
b. Wasserentnahmeentgelt		6.794,04		4.186,03
c. Sonstige		5.045,11		5.619,43
		22.339,15		**20.305,46**
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**7.641,00**		**25.070,29**	
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen		**1.370,68**		**0,00**
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen		**35.605,09**		**39.836,18**
9. Steuern vom Ertrag		**0,00**		**0,00**
Saldo	**321.185,39**	**340.808,35**	**301.258,69**	**354.102,20**
10. Jahresverlust	**19.622,96**		**52.843,51**	
11. Jahresgewinn				
Ergebnis	**340.808,35**	**340.808,35**	**354.102,20**	**354.102,20**

Aus dem Gemeinderat

Einladung Bauausschuss-Sitzung am 8.12.2016

Am **Donnerstag, den 8. Dezember 2016** findet um **19.20 Uhr** im Rathaus, Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:

TOP 1:
Errichtung einer Einfriedigung
Antrag auf Baugenehmigung, eingegangen am 14.11.2016
Baugrundstück: Gemeindegrundstück Flst. 3007 (Grünanlage) Appenberg westlich außerhalb des Grundstücks Lärchenstraße 34 – Flst. 6593

TOP 2:
Bekanntgaben
1. Entfernen des Dachvorsprungs vor den Gauben an der Südseite des Wohnhauses
   Antrag auf Baugenehmigung, eingegangen am 16.11.2016
   Baugrundstück: Ringstraße 12 – Flst. 6625
2. Neubau einer Überdachung
   Antrag auf Baugenehmigung, eingegangen am 18.11.2016
   Baugrundstück: Rotweg 19 bis 21 – Flst. 545/1 und Flst. 545

Die Bevölkerung wird zur Sitzung herzlich eingeladen.
gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister

Einladung Gemeinderatssitzung, 8.12.2016

Am Donnerstag, **den 8. Dezember 2016** findet im Rathaus, Sitzungssaal eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Sitzung beginnt um **19.30 Uhr.**

Öffentliche Tagesordnung:

1. Fragen der Zuhörer
2. Firma Porsche
   Vorstellung, Sachstand und Zukunft Entwicklungszentrum Weissach
3. Neubebauung der Grundstücke Mitteltalstraße 4, 5 und 7 sowie Wimsheimer Straße 3 – Vorstellung der Neuplanung für eine Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Mitteltal“
4. Forstwirtschaftsplan 2017
5. Antrag der Bürgerliste Mönsheim
   Analyse der T 30-Zone in der Pforzheimer und Leonberger Straße
6. Bekanntgaben; Verschiedenes
7. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.
gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister

Sprechtage der Notarin

Notarin Daniela Drung hält ihren Sprechtag im Rathaus Mönsheim regelmäßig Mittwoch nachmittags ab. Sie bittet um rechtzeitige Terminvereinbarung.
Telefon: 07041 8118930

Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus,
Schulstraße 2, 71297 Mönsheim
Öffnungszeiten des Büros sind
Montag von 10.00 –12.00 Uhr und 14.00 –16.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag von 10.00 –12.00 Uhr.
In dieser Zeit sind wir auch telefonisch
unter der Telefonnummer: 925314 erreichbar
oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de

Wenn Sie nicht zu den Öffnungszeiten ins Rathaus kommen können, können Sie gerne auch einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten mit uns vereinbaren.



Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Wünschen Sie ein persönliches Beratungsgespräch?
Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Besuchen Sie uns in unserem Büro.
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am Donnerstag, 8. Dezember 2016 um 12.00 Uhr findet wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.
Es gibt Sauerbraten mit Knödeln und Rotkraut. Bei den Kosten von 6 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk enthalten.
Bitte bis spätestens 7. Dezember 2016 im Rathaus Mönsheim anmelden.
Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Kostenlose Einkaufsfahrten

Am Freitag, 2. Dezember 2016 findet die nächste Einkaufsfahrt statt.

Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an.Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte Mittwochs vor der Tour bis 11.00 Uhr beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an.Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt.Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird. Die Fahrer sind ehrenamtlich tätig.

Am 16. Dezember findet die letzte Einkaufsfahrt im Jahr 2016 statt, bitte rechtzeitig anmelden.
Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir freuen uns auf Sie!
- Sie werden individuell eingearbeitet, begleitet und gefördert.
- Sie erhalten regelmäßig Fortbildungsangebote.
- Sie sind versichert im Rahmen Ihres Engagements.

Die Einsatzgebiete sind sehr unterschiedlich, jeder bringt sich da ein, wo er gerne möchte, zum Beispiel: Fahrdienste, Besuchsdienst, offener Mittagstisch, Mithilfe bei Veranstaltungen…
Die Zeit, die Fähigkeiten und die Persönlichkeit, die ehrenamtliche Mitarbeiter einbringen, sind im wahrsten Sinne unbezahlbar.



Abfall Aktuell

Abfuhrpläne 2017 im Internet verfügbar: Teilweise Änderungen beim Wochentag der Leerung von Grünen Tonnen

Ab sofort sind die Abfuhrpläne für die Restmüll- und Bioabfalltonnen sowie die Grünen Tonnen für das kommende Jahr im Internet unter www.entsorgung-regional.de abrufbar. Unter dem Stichwort „Abfuhrpläne, Infomaterial“' können sie auch als pdf-Datei heruntergeladen werden. Ebenso online sind die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe. Verteilt wird der Abfuhrplan ab Montag, 12. Dezember, direkt an die Haushalte. Im Januar liegen die Pläne dann auch auf den jeweiligen Rathäusern aus.
Im Vergleich zum Vorjahr gibt es ab Januar Änderungen bei der Grünen Tonne: Manche Touren finden künftig an einem anderen Wochentag statt. „Die Bürgerinnen und Bürger können sich schon jetzt über die anstehenden Änderungen informieren“, weist der Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft Ewald Buck auf die Umstellung hin. Bedingt durch die Feiertage gilt jedoch erst Mitte Januar der normale Turnus; bis dahin kommt es zu Verschiebungen der Leerungstage für alle Abfall- bzw. Altstoffarten. Interessenten können sich die Leerungstermine auch kostenlos per E-Mail zuschicken lassen. Die Anmeldung funktioniert ebenfalls über die Entsorgungsplattform (Stichworte „Termine, Einsammlung“ und dann „Terminservice“). Zur Wahl stehen zwei Tage im Voraus sowie zwei- oder vierwöchentlich. „Wer diesen Service nutzt, erhält eine Benachrichtigung über die Leerungstermine und kann die Abfallbehälter pünktlich bereitstellen“, so Abfallberater Reinhard Schmelzer.
Für weitere Fragen rund um das Thema Abfall stehen er und sein Kollege Dr. Dieter Eickhoff telefonisch unter Rufnummer 07231 354838 gerne zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Mönsheim

Gesamtwehr: Weihnachtsfeier

Die Gesamtwehr trifft sich am Samstag, 3. Dezember um 20.00 Uhr zur Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus.

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr bei Schnee und Glätte

Informationen zum Thema „Richtiges Verhalten im Straßenverkehr bei Schnee und Glätte“ finden Sie auf unserer Hompage *www.feuerwehr-mönsheim.de* und kommende Woche hier im Gemeindeblatt.

Freizeit, Bildung & Kultur

Kunst und Kultur in der Alten Kelter





Kunst und Kultur in der Alten Kelter

Herzliche Einladung

VORTRAGSABEND

JUNGER INSTRUMENTALISTEN

AUS MÖNSHEIM UND UMGEBUNG

am 2.12.2016 in der Alten Kelter Mönsheim um 17:00 Uhr

Kindergärten

Gemeindekindergarten

Wichtelhaus

Lebkuchenbacken für den Weihnachtsmarkt!

Am vergangenen Donnerstag machten sich die Wichtelhaus-Elefantenkinder auf den Weg ins Mönsheimer Backhaus der Mönsheimer Mühle Decker+Mönch.

Hier konnten wir unter Anleitung von Herrn Essig, dem ehemaligen „Essigbäck", Lebkuchen für den Mönsheimer Weihnachtsmarkt backen. Herr Essig erklärte uns genau, wie er die verschiedenen Zutaten in der großen Knetmaschine schon am Vortag geknetet hat und den Teig dann in den Kühlschrank gestellt hat, damit die Lebkuchen besonders gut schmecken.
Nun musste der Teigklumpen ausgewellt werden. Das machten wir nicht mit den Händen und dem Wellholz, sondern mit den Füßen und der „Auswellmaschine". Wenn wir auf den richtigen Hebel mit dem Fuß traten, flutschte der Teig von einer Seite auf die andere, wurde jedes Mal ein bisschen dünner und die Teigplatte größer.



Nun kam der Teig auf eine große Arbeitsplatte und für die Wichtelhauskinder gab es kein Halten mehr. Eifrig und ausdauernd wurden Sterne, Herzen, Tannenbäume und Lebkuchenmänner ausgestochen, mit Milch bestrichen und mit Mandeln und Rosinen verziert. Wir staunten nicht schlecht, wie viele Bleche alle auf einmal in den riesigen Backofen passten. 10 Minuten mussten die Lebkuchen im Backofen bleiben, die Zeit nutzten wir zum Aufräumen und Händewaschen. Danach roch es im Backhaus herrlich.
Ein herzliches Dankeschön geht an **Frau Mönch**, die es uns ermöglicht hat, im Backhaus Lebkuchen zu backen, an die **Mühle Decker + Mönch**, die uns die Zutaten für den Lebkuchenteig gespendet hat, an **Herrn Essig**, den Bäcker, der uns mit viel Geduld und Ausdauer den Vormittag im Backhaus zu einem unvergesslichen Erlebnis machte und an **Frau Garcias**, die spontan für eine erkrankte Erzieherin eingesprungen ist und uns auf dem Weg zum Backhaus begleitet hat.



Vielen Dank, es war ein supertolles Erlebnis,
die Wichtelhauselefantenkinder.

Schulen

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim

Wandkalender der Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim

Wie in der letzten Woche bereits angekündigt, wird es auch für das Kalenderjahr 2017 wieder einen Wandkalender mit gelungenen Schülerarbeiten geben. Der Förderverein der Schule hat im Vorfeld für jede Künstlerin / jeden Künstler als kleines Dankeschön und Anerkennung ein Exemplar verschenkt.
Von folgenden Schülerinnen und Schülern sind Arbeiten im Kalender aufgenommen:
Johannes Benzinger, Jessica Jacobsen, Paulina Kammerer, Vivienne Kohler, Jesse Kroner, Sofia Lauser, Ronja Lukacs, Amelie Scheib, Metin Simsek, Niclas Szakasits, Ann-Marie Westphal und Céline Windmüller



Der Kalender kann vom 28.11. bis zum 7.12.2016 vormittags im Sekretariat der Schule angeschaut und zum Preis von 12 € (Vorkasse) bestellt werden. Die Auslieferung der Kalender erfolgt in jedem Fall noch vor den Weihnachtsferien.

Aus anderen Ämtern

Enzkreis

Vogelgrippe bisher nicht in der Region aufgetreten: Stallpflicht hat dennoch oberste Priorität

Die Vogelgrippe hat zwischenzeitlich elf Bundesländer erreicht. Während in Baden-Württemberg (Bodenseeregion) nach wie vor nur Wildvögel betroffen sind, treten im Norden der Republik zunehmend auch Fälle in Nutzgeflügelhaltungen auf. Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz am 17. November eine allgemeine Stallpflicht für Geflügel angeordnet.
Im Enzkreis ist die Stallpflicht seit dem 22. November in Kraft, so dass alles in Gefangenschaft gehaltene Geflügel (Hühner, Truthühner, Perl- und Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse) im Stall bleiben muss. Die Ställe müssen ganz geschlossen sein. Alternativ können die Tiere auch unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung besteht, gehalten werden.
Das Verbraucherschutz- und Veterinäramt fordert nun alle betroffenen Tierhalter auf, sofern noch nicht geschehen, sich registrieren zu lassen und die Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen konsequent durchzuführen. Die notwendigen Formulare liegen auf den Bürgermeisterämtern im Enzkreis bereit; sie können auch im Internet unter www.enzkreis.de heruntergeladen werden.
Denn der Schutz der Nutzgeflügelbestände vor einer Infektion mit dem derzeit maßgeblichen Vogelgrippeerreger H5N8 hat höchste Priorität. Hierbei steht die konsequente Umsetzung der Stallpflicht und der ergänzenden Biosicherheitsmaßnahmen (Schutzkleidung, Desinfektion) im Vordergrund, mit der die Lebensbereiche von Nutzgeflügel und Wildvögeln konsequent getrennt werden. „Hintergrund dieser Maßnahmen ist, dass das Virus über wildlebende Vögel, vor allem Zugvögel, nicht in hiesige Nutzgeflügelbestände eingeschleppt werden kann", erklärt Dr. Ulrich Dura, Leiter des Verbraucherschutz- und Veterinäramtes Enzkreis. „Deshalb müssen die Halter alle Maßnahmen treffen, um zu verhindern, dass ihr Geflügel mit freilebenden Vögeln direkt oder indirekt in Kontakt kommen kann. Sie müssen sich bewusst sein, dass die Nichteinhaltung der Stallpflicht im Ernstfall zu schwerwiegensten Folgen für alle Geflügelhalter in der näheren Umgebung führen können", mahnt Dr. Dura.
Im Rahmen des Wildvogelmonitorings werden Wildvögel, wie Enten, Gänse, Schwäne, Reiher, Raubvögel, etc. verstärkt untersucht, da diese zu den sehr empfänglichen Tiere zählen. Dr. Hilde Neidhardt, zuständige Dezernentin für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, bittet die Bevölkerung um Unterstützung: „Melden Sie sich bei unserem Verbraucherschutz- und Veterinäramt oder ihrem Bürgermeisteramt, wenn Sie verendete Wildvögel finden." Tote Tiere sollten allerdings – auch unabhängig von der Vogelgrippe – grundsätzlich nicht mit bloßen Händen angefasst werden.
Beide hoffen auf die Einsicht der Betroffenen: „Nur wenn alle die Seuchengefahr ernst nehmen und ihr Geflügel ordnungsgemäß unterbringen, kann eine Einschleppung oder Verbreitung der Vogelgrippe im Enzkreis wirksam verhindert werden."

Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht das Verbraucherschutz- und Veterinäramt unter Telefon 07231 308-9401 oder per E-Mail an veterinaeramt@enzkreis.de zur Verfügung.

„Internationaler Tag des Ehrenamtes“ am Montag, 5. Dezember, um 19.00 Uhr in Langenalb:

Stadt Pforzheim und Enzkreis laden engagierte Bürger zu Empfang ein – Anmeldungen noch möglich

Jedes Jahr am 5. Dezember wird der„Internationale Tag des Ehrenamtes“ gefeiert. Auch die Stadt Pforzheim und der Enzkreis begehen traditionell diesen Tag gemeinsam, um die Arbeit freiwillig engagierter Bürgerinnen und Bürger in der Region anzuerkennen und zu fördern. In diesem Jahr sind die Ehrenamtlichen daher am Montag, 5. Dezember, um 19.00 Uhr in die Turn- und Festhalle nach Straubenhardt-Langenalb (Auf der Metter 3 – 4) eingeladen. Sie erwartet eine kleine Ausstellung von Selbsthilfegruppen, deren Arbeit im Rahmen der„Gespräche mit Ehrenamtlichen“ kurz vorgestellt werden. Unter dem Schwerpunkt „Rettungswesen“ informiert auch Martin Irion, hauptamtlicher Kommandant einer Freiwilligen Feuerwehr im Enzkreis, über die Herausforderung an der Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Hauptamt. Außerdem wird sich das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. in Maulbronn vorstellen. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Bigband der Feuerwehr Pforzheim „brandheiß“. Die Halle ist ab 18.30 Uhr geöffnet. An das Programm schließt sich ein Imbiss an. Anmeldungen nimmt Janine Müller noch bis 1. Dezember telefonisch unter 07231 308-9728 oder per E-Mail an Forum21@enzkreis.de gerne entgegen.

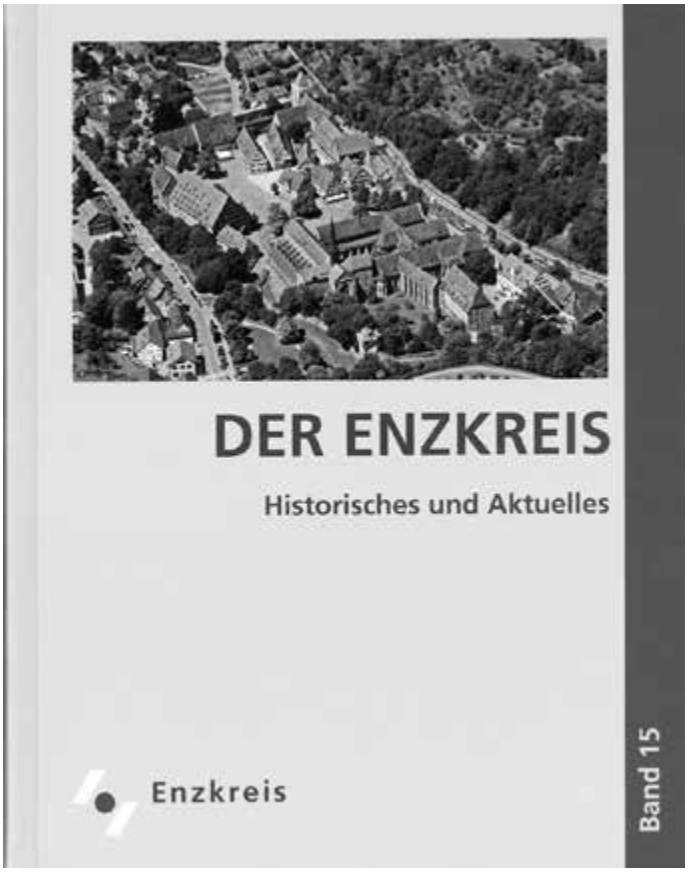
So dick wie noch nie: Enzkreis-Jahrbuch Band 15 erschienen

Der Enzkreis präsentiert in seiner Buchreihe seit nunmehr 30 Jahren Historisches und Aktuelles aus der Pforzheimer Region. Ganze vier Jahre sind vergangen, seit der letzte Band der Jahrbuchreihe erschienen ist. So lange hat das Kreisarchiv mit Unterstützung aus der Pressestelle immer wieder gesammelt, recherchiert, lektoriert, korrigiert und schließlich illustriert. Dafür ist der fünfzehnte Band auch weitaus umfangreicher als all seine Vorgänger geworden. Statt rund 350 Seiten sind es diesmal fast 500 geworden. Weil sich gleich eine ganze Reihe der 25 Einzelbeiträge mit dem Bereich oder dem Kloster Maulbronn beschäftigen, fiel die Wahl des Titelbildes diesmal auf das UNESCO-Weltkulturerbe.

Der reich illustrierte Sammelband enthält neben einem Gemeindeportrait und den historischen „Rückblicken in die Vergangenheit“ gleich zwei Themenschwerpunkte. Zum einen wird den Ursachen für Auswanderung aus unserer Region im 19. Jahrhundert nachgegangen, zum anderen wird das aktuelle Thema Bürgerbeteiligung in seinen zahlreichen Facetten – nicht nur aus Sicht der Verwaltung – untersucht. Die Bereiche Kultur und Umwelt runden den Band mit ihrer bunten Vielfalt ab.

Die Themen im Einzelnen: Gemeindeportrait Sternenfels - Römische Gutshöfe im Pforzheimer Raum – Überlieferung und Bedeutung der Ortsnamen Engelsbrand, Grunbach, Salmbach, Pfinzweiler, Rudmersbach und Dillstein – Der Dreißigjährige Krieg im Amt Maulbronn – Der Karlshäuserhof bei Dürrn im 18. Jhdt. – Pfarrer und Naturforscher Gottlob Christoph Bohnenberger aus Neuenbürg – Zunftpokale der Bäcker und Metzger im Oberamt Maulbronn – Die Amerika-Auswanderung aus Ölbronn –Religiöse Rebellen: Separatisten in Ölbronn – Die Hungersnot von 1816/17 – 25 Jahre Kreisarchiv des Enzkreises – GPS-Rallye rund um das Kloster Maulbronn – Erzieherinnen unterwegs in Europa – Bibelgarten und Bibelwege in Heimsheim - Weinbau in Keltern – Naturschutzgebiet Ersinger Springenhalde – Klimawandel im Enzkreis – Bürgerbeteiligung im Enzkreis – Die Gebietsreform 1968 bis 1975 – Bürgerbegehren und Bürgerentscheide – Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe – Jugendbeteiligung im Enzkreis – Tageszeitung und Willensbildung – Verkehrssicherheit contra Bürgerwille? – Chronik des Enzkreises für die Jahre 2012 bis 2015.

Der 15. Band der Enzkreis-Jahrbuchreihe „Historisches und Aktuelles“ kostet 18 Euro und ist ab sofort im Buchhandel (ISBN 978-3-7995-0651-9), bei vielen Bürgermeisterämtern, im Landratsamt sowie beim Thorbecke-Verlag unter Telefon 0711 4406-194, per Fax 0711 4406-177 oder per Email an online@thorbecke.de erhältlich. (enz)



Ein schönes Weihnachtsgeschenk: Der neue 15. Band der Reihe „Der Enzkreis – Historisches und Aktuelles“.

Erste Hilfe
Mach mit!

Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtag Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Der Sprechtag der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) findet am 8. Dezember 2016 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Vorherige Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 07141/4511-31 erforderlich.

Agentur für Arbeit

Arbeitsagentur schließt früher

Die Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim in Bad Wildbad, Calw, Freudenstadt, Mühlacker und Pforzheim schließen wegen einer Personalversammlung am Dienstag, 06. Dezember 2016 bereits um 12.00 Uhr.
Die telefonische Erreichbarkeit ist unter der Nummer 0800 4 5555 00 kostenfrei von 08.00 bis 18.00 Uhr gewährleistet.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112.
Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117.**

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich nun im
Eingangsbereich des Krankenhauses Mühlacker
in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden
von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr
an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.
vom Vorabend 19.00 bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:
Bereich Mühlacker unter 0621 38000816

Apothekennotdienst

03.12.2016
Maria-Apotheke Haidach Pforzheim, Pillauer Str. 12
Telefon: 07231 965656

04.12.2016
Franz-Joseph-Gall-Apotheke Tiefenbronn
Telefon: 07234 948094

Deutsches Rotes Kreuz Aktionen

Nachtrag zum Besuch unseres Standes beim Weihnachtsmarkt vom 26./27.11.2016.

Ein herzliches **Dankeschön** von der Bereitschaft des DRK Ortsverein Mönsheim an alle Bürger, die unseren Stand beim Weihnachtsmarkt besucht und unterstützt haben. Dies führte zu einem guten Erfolg. Nicht nur die gestrickten Socken fanden ihre Träger, auch die Waffeln und der alkoholfreie Punsch schmeckte großen und kleinen Besuchern. Die wunderbare weihnachtliche Atmosphäre auf dem Marktplatz wurde durch die vielen Besucher noch abgerundet.
Die Attraktion war natürlich auch der Feuerkünstler am Abend und der Nikolaus für die Kinder mit kleinen Süßigkeiten.

Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim

www.vdk.de/ov-moensheim

Die Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes Mönsheim bedankt sich für den zahlreichen Besuch des Weihnachtsmarktes am 26. und 27. November.
Danke den Helferinnen und Helfern und vor allem den fleißigen Händen für die Kuchenspenden.

Ab Januar 2017 Rente für Pflege beantragen

Angehörige haben künftig schon ab zehn Wochenstunden Ansprüche

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II, das ab Januar 2017 umgesetzt wird, wird die häusliche Pflege neu geordnet. Waren es bisher mindestens 14 Stunden pro Woche, die pflegende Angehörige aufbringen mussten, um Rentenansprüche für die Pflege zu erwerben, so sind es ab 1. Januar nur noch zehn. Das heißt: Mehr Menschen als bisher erhalten Rentenpunkte für häusliche Pflege. Rentenpunkte sind die zentrale Werteinheit in der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie werden anhand des Arbeitsentgelts ermittelt. Ein Arbeitnehmer erwirbt genau einen Rentenpunkt, wenn er ein Jahr zum durchschnittlichen Bruttogehalt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist. Seit 1995 bekommen pflegende Angehörige für die Pflege Rentenpunkte. Die Rentenbeiträge bezahlt die Pflegekasse des Pflegebedürftigen. Ob es sich bei dem pflegenden Angehörigen um eine Pflegeperson handelt, stellt der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) bei der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit fest. Wer sich um einen Pflegebedürftigen nicht erwerbsmäßig kümmert, muss eine festgelegte Mindestanzahl an Wochenstunden aufbringen.

Mit der Neuregelung ab 2017 lösen fünf Pflegegrade die bisherigen Pflegestufen ab. Bereits pflegebedürftige Menschen werden ohne neuerliche Begutachtung von der bisherigen Pflegestufe in den entsprechenden Pflegegrad übergeleitet. Für die Pflegebedürftigen gilt Bestandsschutz, sie werden nicht schlechter gestellt. Auch Angehörige, die sich bereits um ein hilfsbedürftiges Familienmitglied kümmern, behalten in vollem Umfang ihre Rentenansprüche.

Die Neuordnung der häuslichen Pflege wirkt sich auch auf die Leistungen für die pflegenden Angehörigen aus. Für die Pflege einer Person mit dem neu eingeführten Pflegegrad 1 gibt es keine Rentenpunkte. Wer hingegen einen Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2 bis 5 pflegt, erwirbt nun Rentenansprüche bereits ab zehn Wochenstunden häuslicher Pflege, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage pro Woche. Der Rentenanspruch besteht auch dann, wenn die Pflege kurzzeitig unterbrochen wird, beispielsweise durch einen Krankenhausaufenthalt.

Nach wie vor gilt: Die oder der Pflegende darf nicht mehr als regelmäßig 30 Wochenstunden beruflich tätig sein. Die Höhe des Rentenanspruchs hängt vom Pflegegrad ab, aber auch davon, ob der Pflegebedürftige Pflegesachleistungen, Kombinationsleistungen oder Pflegegeld bezieht.

Unterstützung früh benötigt

Diese Differenzierung nach Art der in Anspruch genommenen Leistungen lehnt der VdK ab. *„Damit wird ein Anreiz geschaffen, dass der Pflegende lediglich Pflegegeld bezieht“*, kritisiert Olaf Christen, Referent für Pflege beim Sozialverband VdK Deutschland. *„Pflegende Angehörige benötigen in der Regel schon frühzeitig professionelle Unterstützung. Dies mit Kürzungen bei den Rentenansprüchen zu verbinden, ist das falsche Signal.“*

Mit der Neuordnung der häuslichen Pflege werden auch Menschen mit demenziellen Erkrankungen und deren Angehörige berücksichtigt. Wer bisher Pflegestufe 0 hatte, erhält ab Januar 2017 den Pflegegrad 2. Angehörige, die einen Demenzkranken zehn Stunden oder mehr pflegen, sind ab dem 1. Januar 2017 ebenfalls rentenversichert.

Der Rentenanspruch wird nicht automatisch gewährt, sondern muss bei der Pflegekasse des Pflegebedürftigen beantragt werden. Für einen Neuantrag wird ein Fragebogen ausgefüllt, den es bei der Pflegekasse gibt. **Der VdK berät seine Mitglieder bei diesen Fragen gerne.**

1. Vorsitzender, Hans Kuhnle

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.
– Hilfe, die sich sehen lässt –

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich: Mo – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Rathausstraße 2, 71299 Wimsheim
Telefon: 07044 8686, Fax: 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim

Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304, Fax: 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de,
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner
Jugendreferentin: Daniela Hirschmüller
Telefon: 07044 938349
E-Mail: daniela.hirschmueller@outlook.de

Wochenspruch:
Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht. *Lukas 21,28*

Wochenlied:
Ihr lieben Christen, freut euch nun *EG 6*

Samstag, 3. Dezember 2016
14.00 Uhr Adventssingen
Treffpunkt ist am Gemeindehaus

2. Advent
Sonntag, 4. Dezember 2016
10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Predigttext: Jakobus 5,7–8
Das Opfer ist für die eigene Gemeinde und zur Finanzierung unserer Jugendreferentin bestimmt
10.00 Uhr Kinderkirche

Montag, 5. Dezember 2016
19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent
19.30 Uhr Frauenchor

Dienstag, 6. Dezember 2016
14.00 Uhr Frauenkreis
15.30 Uhr Kleinkind-Gruppe von 2–4 Jahren
Geschwisterkinder sind herzlich willkommen
(Anja Bellitti, 07044 909909)
19.30 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 7. Dezember 2016
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 8. Dezember 2016
9.30 Uhr Minitreff von 0 bis 3 Jahre
(Kathrin Bürle, 07044 9167678, Mandy Herzog, 07044 9167900)
19.00 Uhr Jungbläserprobe im Gemeindehaus
20.00 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis „Spurensucher"
bei Ehepaar Mädicke in der Badstraße 19

Jugendgruppen und weitere Veranstaltungen: siehe CVJM

Mitteilungen:

Adventssingen

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Freude bringen!
Am Samstag, 3. Dezember 2016,
um 14.00 Uhr werden wir uns wieder



auf den Weg machen zu kranken und alten Menschen.
Wir möchten mit Liedern und einem kleinen Gruß von der Kirchengemeinde ein wenig Adventsfreude bringen.
Wir wollen niemanden vergessen! Deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Bitte rufen Sie bei uns im Pfarramt (Tel 7304) an, wenn Sie sich über so ein kleines Besüchle freuen würden oder melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie eine Person kennen.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.
Für alle, die mitmachen, ist Treffpunkt um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

Hausgebet im Advent

Am **5. Dezember** werden abends um **19.30** Uhr die Kirchenglocken läuten und zum diesjährigen ökumenischen Hausgebet im Advent einladen. Es wird an diesem Abend in ganz Baden-Württemberg in den verschiedenen Häusern gefeiert.
Die Idee, die dahinter steckt ist, dass Menschen sich – wenigstens für einen Abend im Advent – gegenseitig auf eine kleine Adventsandacht zu sich nach Hause einladen: Sich in dieser Zeit einmal im kleinen oder größeren Familienkreis zu einer kleinen Adventsandacht treffen oder mit Nachbarn oder mit Freundinnen und Freunden, mit Bekannten, die wir schon lange gerne mal wieder zu uns einladen wollten.
Für diese Adventsandacht liegen in der Kirche kleine Hefte aus. Da ist ein Vorschlag für diese Andacht abgedruckt mit Liedern, Texten, Gebeten, der direkt übernommen werden kann. Wer Hilfe braucht, darf sich gerne bei uns im Pfarramt (Telefon: 7304) melden.
Ob Sie dann anschließend noch ein wenig zusammensitzen möchten, z. B. bei Getränken und Gebäck, oder ob alle nach der gemeinsamen Andacht wieder nach Hause gehen, das können Sie dann jeweils selbst entscheiden.
Ich möchte Ihnen Mut machen: Trauen Sie sich, mit anderen gemeinsam diese Andacht zu feiern. Es ist erfahrungsgemäß eine sehr schöne und gute Sache, ohne extra Aufwand!
Ihre Erika Haffner

Zum Nachdenken

Lutherzitate zum Reformationsjubiläum



„Man kann Gott nicht allein mit Arbeit dienen, sondern auch mit Feiern und Ruhe"

Liebenzeller Gemeinschaft Mönsheim

Liebenzeller Gemeinschaft Mönsheim

Wimsheimer Straße 15/1

Mittwoch, 7.12.
20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Katholische Kirchengemeinde

Heilig Kreuz Wiernsheim-Wurmberg-Mönsheim
Heilig Geist Heimsheim

SEELSORGE EINHEIT SÜD

(Seelsorgeeinheit Süd im Dekanat Mühlacker)
Pfarrer der Seelsorgeeinheit:
Pfarrer Norbert Bentele (Telefon: 07033 33072),
Pfarrvikar David Pankiraj (Telefon: 07044 9096720)

Pfarrbüro Heimsheim:
Siglinde Stroheker, Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim
Telefon: 07033 33072, Fax: 07033 33025
E-Mail: HeiligGeist.Heimsheim@drs.de

Bürozeiten:
Mo, Di: 8.00 –12.30 Uhr, Do: 13.00 –18.00 Uhr

Pfarrbüro Wiernsheim:
Ingrid Kleiner, Hindenburgstraße 23, 75446 Wiernsheim
Telefon: 07044 5956, Fax: 07044 920789
E-Mail: heiligkreuz.wiernsheim@drs.de
www.kath-kirche-wiernsheim.de

Bürozeiten:
Mo, Di: 8.00 Uhr –11.30 Uhr,
Do: 8.00 –11.00 Uhr und 17.00 –19.00 Uhr

Ansprechpartner/Innen in unserer Kirchengemeinde:
Wiernsheim: Herr Tallafus, Telefon: 07044 2149010
Wurmberg: Frau Sabine Fritz, Telefon: 07044 43688
Mönsheim: Frau Christine Riese: Telefon: 07044 7972

Gottesdienste

Donnerstag, 1.12.16
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Freitag, 2.12.16
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Samstag, 3.12.16
15.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Kirchengemeinde in Friolzheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Sonntag, 4.12.16; 2. Adventssonntag,
Evangelium: Mt 3,1-12



„In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!"

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Heimsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Mönsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim

Dienstag, 6.12.16; Hl. Nikolaus
6.00 Uhr Eucharistiefeier – Rorategottesdienst (mit anschließendem gemeinsamem Frühstück) in Friolzheim

Mittwoch, 7.12.16
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim
18.30 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier der ital. Gemeinde in Friolzheim

Donnerstag, 8.12.16, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
18.30 Uhr Festmesse für die ganze Seelsorgeeinheit in Wiernsheim

Freitag, 9.12.16
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Samstag, 10.12.16
11.00 Uhr Tauffeier für Dejan Nikola Martinovic in Heimsheim
15.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Kirchengemeinde in Friolzheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Heimsheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Sonntag, 11.12.16; 3. Adventssonntag,
Evangelium: Mt 11,2-11
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim
18.00 Uhr Bußgottesdienst für die ganze SE in Friolzheim; anschließend Beichtgelegenheit

Persönliche Beichtgespräche jederzeit nach terminlicher Absprache möglich! Herzliche Einladung dazu!



112 *der heiße Draht zur Feuerwehr*

Wöchentliche Veranstaltungen

Kath. Singkreis Wiernsheim

Chorprobe im GZ Wiernsheim immer dienstags um 20.00 Uhr. Neue Sänger/Innen sind jederzeit herzlich willkommen!!
Chorleiter und Organist:
Jürgen Tallafus, Telefon: 07044 2149010

Chor Colors of Heaven

Unsere Chorproben sind immer montags, 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Wimsheim oder Mönsheim.
Bei Interesse bitte nachfragen bei unserem Chorleiter Sigi Zembok, Telefon: 07152 997944 oder Andrea Gille, Telefon: 07044 6806, und unter www.colorsofheaven.gmxhome.de

Aktuelles für diese Woche

- **Impulse während der Adventszeit bietet das ökumenische Projekt „Advent-online.de".**
  Advent-online.de ist eine gemeinsame Internet-Aktion der Erzdiözese Freiburg, der Evangelischen Landeskirche in Baden, der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Vom ersten Adventssonntag bis Heiligabend verschicken die vier Kirchen in Baden-Württemberg täglich eine E-Mail mit einem biblischen Text und einem geistlichen Impuls. Die Impulse können auch direkt im Internet gelesen werden.
  Jeweils von einem biblischen Text ausgehend oder auf einen biblischen Text zugehend wollen die täglichen Impulse Anregungen geben, Gott im vorweihnachtlichen Alltag neu zu begegnen. Die Beiträge stammen abwechselnd von katholischen und evangelischen Autorinnen und Autoren. Die Reihe der geistlichen Impulse endet am Heiligen Abend mit einem gemeinsamen Weihnachtsgruß der vier Bischöfe in Baden-Württemberg.
  Auf der Seite www.advent-online.de können Sie sich ganz einfach mit Ihrer Emailadresse anmelden.
- **Herzliche Einladung zu unseren RORATE-Gottesdienste morgens um 6.00 Uhr:**
  – Dienstag, 6. Dezember in Friolzheim,
  – Donnerstag, 15. Dezember in Wiernsheim
  – Samstag, 17. Dezember in Heimsheim.
  Im Anschluss an die Rorate-Gottesdienste wird gemeinsam gefrühstückt.
- **Herzliche Einladung zu unseren Beichtgelegenheiten im Advent:**
  – am 11.12., 18.00 Uhr Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit in **Friolzheim**,
  – am 16.12. ab 16.00 Uhr bis zum Gottesdient in **Wurmberg**,
  – am 17.12. von 14.00 bis 16.00 Uhr in **Heimsheim** (v. a. Jugendliche, Kinder)
  – am 20.12. von 15.30 bis 17.00 Uhr in **Wiernsheim** und am 23.12. von 15.30 bis 16.30 Uhr in **Wimsheim**
- **Buchempfehlung: „Das Todesurteil"**
  einer der Christ werden wollte im Irak. Josef Fadelle kämpfte 13 Jahre lang, um im Irak getauft werden zu können. Er ist dabei „durch die Hölle" gegangen, verfolgt von der eigenen Familie. Die Familie verstößt ihn als Abtrünnigen, er wird verhaftet und gefoltert. Ein erschütternder Erlebnisbericht; Wenn man anfängt, das Buch zu lesen, hört man nicht mehr auf! Sie können das Buch im Pfarramt für nur 5 Euro erwerben. Es eignet sich auch sehr als Weihnachtsgeschenk.
- **Zum Nachdenken:**
  „Wer sich durch die Verschiedenartigkeit seiner Mitmenschen bereichert fühlt, wird viele Freunde finden."
  (Dagmar C. Walther)

Evangelisch-meth. Kirche Mönsheim

Leonberger Straße 47
Pastor Walter Knerr, Bachstr. 29, 71287 Weissach
Telefon: 07044 31586, Telefax: 07044 930448
E-Mail: weissach@emk.de; Internet: http://emk-weissach.de

Wort zur Woche

Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht. *(Lukas 21,28b)*

Wir laden ein

Freitag, 2. Dezember
20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Schürer

Sonntag, 4. Dezember – 2. Advent
09.30 Uhr Gebetskreis
10.00 Uhr Gottesdienst in Weissach (Pastor Thomas Schmückle)
10.00 Uhr Mini-Kids

Dienstag, 6. Dezember
20.00 Uhr Projektchor in Weissach

Mittwoch, 7. Dezember
15.45 Uhr Kirchenmäuse in Weissach

Donnerstag, 8. Dezember
09.30 Uhr Frauenfrühstück in Weissach:
Adventlicher Vormittag
20.00 Uhr Lesen & mehr… – Der Literaturkreis

Vereine

SpVgg Mönsheim

Homepage der SpVgg Mönsheim
www.spvggmoensheim.de

E-Mail Adresse Pressewart
presse@spvggmoensheim.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Sportheimbüro:
Die Geschäftsstelle **wird nur noch bei Bedarf** donnerstags zwischen 18.00 Uhr und 18.30 Uhr geöffnet!
Bitte melden Sie sich vorher per E-Mail bei Roland Borzer an: geschaeftsstelle@spvggmoensheim.de



Kinder- und Jugendtelefon
0800 1110333

Abteilung Fußball

Termine:

Aktive 1
Sonntag, 04.12., 14.00 Uhr
Schafhausen – **Mönsheim**

Aktive 2
Sonntag, 04.12., 12.15 Uhr
Gerlingen – **Mönsheim**

Berichte:

Aktive 1

Wieder eine knappe Niederlage
Mönsheim – Warmbronn 1:2 (0:0)
Gegen den Titelaspiranten aus Warmbronn zeigte unsere Mannschaft eine ordentliche Leistung, nur konnte man sich wieder keine Punkte erspielen.
Man konnte der gesamten Truppe keinen Vorwurf machen, denn man war vor allem in der ersten Halbzeit ebenbürtig, leider belohnten wir uns für den großen Aufwand nicht.
In den entscheidenden Momenten hatten wir einfach kein Glück und der Gegner bestrafte unsere wenigen Fehler eiskalt.
Tor: M. Reister

Trotzdem werden wir nicht aufgeben, denn man hat gesehen, dass wir mit jedem Gegner mithalten können.
Schon nächste Woche in Schafhausen wird sich die Mannschaft hoffentlich 3 Punkte mit nach Hause nehmen.

Aktive 2

Mönsheim – Türk Gücü Möglingen II 2:2
Am vergangenen Wochenende hatte unsere Zweite die Zweite des Türk Gücü Möglingen zu Gast, der Tabellenletzte traf also auf den Tabellenvorletzten.
In den vergangenen Wochen zeigten wir gegen die beiden tabellenführenden Teams einmal 60 Minuten (gegen Hemmingen I) und einmal 90 Minuten (Flacht II) sehr starke und beherzte Leistungen und schnupperten jeweils sogar an einer Überraschung, letztendlich blieben wir aber trotzdem unglücklicherweise beide Male ohne Punkte. Zu Hause gegen Asperg II spielten wir hingegen wie von der Rolle und verloren verdient.
Somit stand man mit einem Punkt am vorletzten Spieltag der Hinrunde dem punktgleichen Gast gegenüber. Keiner von uns wollte als Tabellenschlusslicht in die Winterpause und die Marschroute war somit von Beginn an klar: 3 Punkte müssen her!

Zu Beginn der ersten Halbzeit hatten wir gleich zweimal die Großchance zur Führung, das Glück war aber noch nicht auf unserer Seite. In der Folge entwickelte sich eine offene Partie, die sich vorwiegend im Mittelfeld abspielte.
In der 40. Minute wurde dann Joel Baumgärtner im Strafraum gefoult, den fälligen Strafstoß verwandelte Kevin Schenkel zur Führung. Beflügelt vom Führungstreffer wollten wir noch vor der Pause nachlegen, was uns auch kurz darauf durch Torsten Bauser gelang. Mit 2:0 gingen wir also in die Halbzeit.
Leider konnten wir diesen Schwung nicht mit in die zweite Hälfte nehmen, der Gegner kam stärker in das Spiel und riss das Geschehen an sich. Trotzdem boten sich uns durch deren offensivere Spielweise immer wieder gefährliche Konterchancen. In der 53. Spielminute mussten wir den Anschlusstreffer hinnehmen, der Gegner presste weiter und wir lauerten weiterhin auf Konter. Doch leider konnten wir keine unserer Chancen nutzen. Durch einen Seitfallzieher in der 85. Minute kam der Gegner dann noch zum Ausgleich, was gleichzeitig auch den Endstand darstellte.
Somit leider wieder nur ein Punkt und weiterhin der letzte Tabellenplatz, doch bereits kommenden Sonntag können wir in Gehenbühl gegen Gerlingen III diesen ungeliebten Platz wieder hinter uns lassen.



Abteilung Tischtennis

Kontakt:
Abteilungsleiter:
Werner Gloss, Fon 0171/17 08 065, tt.abtl@spvggmoensheim.de
Jugendleiter:
Martin Lacher, Fon 07044/90 22 03, tt.jgd@spvggmoensheim.de

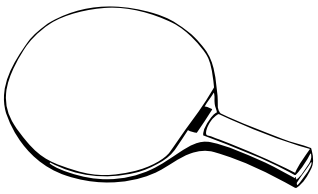
Termine:

Herren I
Samstag, 03.12., 17.00 Uhr
Mönsheim – Diefenbach

Jungen U18 I
Samstag, 03.12., 10.00 Uhr
Mönsheim – Enzweihingen

Jungen U18 II
Samstag, 03.12., 14.00 Uhr
Mönsheim – Korntal

Mädchenspieltag
Samstag, 03.12., ab 10.00 Uhr
in Maulbronn



Berichte:

Jungen U18 I

Pokal
Mönsheim – TSV Grossglattbach 4:3
Gegen die Gäste aus Grossglattbach rechneten wir uns gute Chancen aus, zumal wir bereits in der Punkterunde gewonnen hatten.
Im Pokal wird im Gegensatz zur Punkterunde ein anderes System mit nur drei Spielern gespielt, für den Sieg reichen 4 Mannschaftspunkte Deshalb stellten wir die Mannschaft taktisch anders auf.
Zuerst werden drei Einzel gespielt, und Nick musste in seinem Einzel über 5 Sätze gehen und gewann in der Verlängerung, was nicht nur ihn, sondern auch den Betreuer einiges an Nerven kostete. Jan begann sehr gut und konnte seinen Gegner im ersten Satz mit seinen variablen Aufschlägen unter Druck setzen – im Laufe des Spiels stellte sich sein Gegner immer besser darauf ein und so ging das Speil dann mit 3:1 Sätzen an den Gegner.
Erik hatte den „schwächsten" Gegner voll im Griff und bezwang ihn klar in 3:0 Sätzen. Somit lagen wir nach den ersten Einzeln 2:1 in Führung.
Im anschließenden Doppel hatten Erik und Nick im zweiten Satz Konzentrationsschwächen, konnten aber das Spiel sicher in vier Sätzen gewinnen.
Da uns nur noch ein Punkt zum Sieg fehlte, hofften wir, dass Nick den vierten Punkt beisteuern würde – aber auch dieses Spiel ging über 5 Sätze und diesmal leider mit dem glücklicheren Ende für Grossglattbach – Erik fand gegen seinen Gegner gar nicht ins Spiel und verlor klar mit 0:3.
Im letzten Einzel lag nun die Last gewinnen zu müssen bei Jan, doch er ging sehr souverän mit der Situation um, schlug seinen Kontrahenten klar mit 3:0 und wir konnten den Sieg bejubeln.

Für Mönsheim spielten:
Helbig (1), Bauer (1), Lacher (1), Helbig/Lacher (1)

Jungen U18 II

TSV Münchingen II – Mönsheim 3:6
Nach spannenden Eingangsdoppeln stand es 1:1 Unentschieden, doch in den Einzeln setzten sich dann unsere erfahreneren Spieler durch.
Tim verlor zwar sein erstes Spiel, gewann aber das Zweite relativ locker mit 3:1. Luis konnte sogar beide Einzel mit 3:0 gewinnen! Letztlich war der sehr starke Taven der ausschlaggebende Faktor für den Sieg, der diese Saison bisher jedes Spiel gewinnen konnte und so auch gegen Münchingen zwei 3:1-Siege eingefahren hat. Glückwunsch!

Es spielten: Tim Helbig: 1:1, Luis Wurster: 2:0, Taven Domrös: 2:0, Christo Dandaras: 0:1;
Doppel: Wurster / Domrös: 1:0; Helbig / Dandaras: 0:1

Abteilung Badminton

Badminton wird bei der SpVgg Mönsheim ausschließlich als **Freizeitsport** betrieben. Es gibt daher weder Mannschaften noch einen Liga-Betrieb, d. h. entspanntes Training ohne Zwang und Spielverpflichtungen.
Interessierte sind jederzeit zu einem Schnupper-Training willkommen. Schläger und Bälle stehen zur Verfügung.
Das Training findet immer Mittwoch 20.00 – 22.00 Uhr in der Appenberg-Sporthalle statt.
(In den Schulferien ist die Halle geschlossen!)

Weitere Informationen finden sich unter:
http://www.spvggmoensheim.de/badminton.html

Abteilung Fitness für Frau und Kind

Turnen in der Weihnachtszeit

Die verschiedenen Gruppen starten unterschiedlich in die Winterpause. Hier eine kleine Übersicht:

Am Mittwoch, den 7. Dezember 2016 feiert die Eltern-Kind- und Vorschulturngruppe Weihnachten. Beginn ist 16.00 Uhr in der Sporthalle.
Am Donnerstag, den 15. Dezember 2016 beenden alle Pilates-Gruppen und die FFK ihr Training. Gemeinsamer Stundenbeginn 19.00 Uhr in der Festhalle.

Volleyball-Club

www.vc-moensheim.de

Damen 1 sind eine Runde weiter

Der Pokalwettbewerb bietet sich an, auf Wettkampfniveau verschiedene Aufstellungen zu probieren. Dies nutzten wir in der dritten Runde des Bezirkspokal gegen die Damen des TSV Flacht und gleichzeitig um unsere Verletzte, unserer Jetlag-Geplagten und zwei Spielerinnen unserer Damen 2 Spielpraxis bei den Damen 1 zu geben.
Wir starteten sehr holprig und unmotiviert in den ersten Satz und bekamen erst nach einer Auszeit mehr Ruhe in unser Spiel. Ab Mitte des Satzes übernahmen wir die Spielkontrolle und gewannen die Sätze mit 25:17, 25:18 und 25:23 Ballpunkten. Wir müssen noch lernen, zu jeder Phase des Spiels unsere beste Leistung abzurufen, denn in der Runde können wir mit dieser Einstellung keine Punkte nach Mönsheim entführen.



Ein großes Dankeschön geht an unsere mitgereisten Zuschauer, welche uns wieder vorbildlich unterstützten und sich den gemeinsamen Abend mit den Damen verdienten. *E.U.*

Schon wieder der November

In den letzten Jahren hatten wir im November immer Schwierigkeiten und verloren unnötig die Punkte. Warum sollte sich das in diesem Jahr ändern, dachten sich unsere Damen 1 und machten gleich ganze Arbeit. Im Pokalspiel am Freitagabend deuteten sich schon die Unkonzentriertheiten und einfache Fehler an, aber am Sonntag wurden unsere Fehler von den erfahrenen Tübinger Damen sofort bestraft.



Wir kamen zu keinem Zeitpunkt ins Spiel und leisteten uns eine hohe Fehlerquote, sodass die TSG Tübingen 1 uns in allen Belangen überlegen war und verdient mit 3:0 Sätzen gewann. Wir müssen lernen, wieder vom ersten bis zum letzten Punkt konzentriert und konsequent zu spielen, dann kommen wieder die Punkte nach Mönsheim. Im Training werden nun die Weichen gestellt, damit der nächste Spieltag wieder erfolgreich wird und unser Punktekonto so schnell wie möglich 24 Punkte hat. *E.U.*

Herren gewinnen nach langem Kampf

Mit einem zehnköpfigen Kader fuhren wir zu der sehr sympathischen Mannschaft der SG Gäu. Nach einer herzlichen Begrüßung ging es auf dem Spielfeld umso spannender zu. In den ersten zwei Sätzen liefen wir immer einem Rückstand hinterher und konnten auch mit Auswechslungen nicht die

richtigen Impulse geben. Im dritten Durchgang sah es auch nicht rosig für uns aus, aber eine kurze Schwächephase unseres Gegners nutzten wir aus und gewannen den Durchgang mit 25:23.



Im vierten dominierten wir und erreichten mit 25:17 den Satzausgleich und erzwangen den Tie-Break. Dieser begann mit 6:2 Ballpunkten sehr gut für uns, um dann komplett den Faden zu verlieren und mit 6:8 in Rückstand zu geraten. Nach einer Auszeit besannen sich unsere Herren wieder auf die taktischen Vorgaben und wir gewannen überglücklich gegen einen sehr routinierten Gegner mit 15:12 den Tie-Break und das Spiel. Sehr gefreut haben wir uns über die tolle Unterstützung unserer nachgereisten Damen. Anschließend ging es mit ihnen zum gemütlichen Ausklang in den Vereinsraum. *E.U.*

wU16 – Ziel in Sicht

Bereits vorletzten Sonntag war unsere weibliche U16-Jugend in Rottenburg zu Gast. Besonders spannend sollte wieder das Spiel gegen die Gastgeber werden, während die zweite Gastmannschaft aus Horb Raum zum Testen gab.



Nachdem unsere Mannschaft im ersten Spiel des Tages das Schiedsgericht stellte, ging es danach zum Spiel gegen die zweite Gastmannschaft aus Horb. Wir stuften diese Mannschaft schwächer ein, so dass wir von Anfang an nicht in Bestbesetzung spielten, sondern den Spielerinnen viel mehr Spielzeit einräumten, die sonst öfter zusehen. Aber das Spiel hielten wir trotzdem unter Kontrolle und gewannen am Ende mit 25:19 und 25:15.
Das zweite Spiel gegen das Team aus Rottenburg war dann wieder die erwartungsgemäß härtere Nuss. Den ersten Satz gaben wir dann vielleicht etwas leichtfertig ab, rückten danach aber zusammen und holten uns den zweiten und dritten Satz (18:25, 25:19 und 15:12).
Überschattet wurde der Tag von zwei Verletzungen (Luana und Vivien), die uns in den nachfolgenden Spielen bestimmt etwas Kopfzerbrechen bereiten – aber da müssen wir bestmöglich durch.
Einen Dank an die vielen Eltern, die den Weg nach Rottenburg gefunden gefolgt sind, um ihre Kinder anzufeuern!

Damen 2 – Unerwarteter Erfolg

Mit einem Altersschnitt von knapp über 15 sind wir die jüngste Mannschaft der Staffel. Da erwartet man keine großen Siege, sondern hofft, halbwegs ordentlich die rote Lampe hoch zu halten.



Doch am Wochenende beim Heimspieltag in Mönsheim sollte die Mannschaft erstmals zeigen, dass sie auch konkurrenzfähig ist. Den ersten Satz gegen Renningen holte sich das Mönsheimer Team mit 28:26, nachdem sie eine 20:15 Führung vor lauter „wir könnten gewinnen"-Panik verschenkten – eine psychologische Falle beim Volleyball, in die gerade junge Mannschaften immer wieder treten. Auch die folgenden Sätze waren immer knapp, aber die Psychologie verhinderte am Ende die große Überraschung (28:26, 22:25, 21:25, 23:25).
Unsere Gegner im zweiten Spiel (Holzgerlingen) sind zwar auch älter als wir, aber eben nur 1-2 Jahre. Beim Stand von 15:20 wurden sie nervös, als wir plötzlich Punkt für Punkt aufholten. Sie konnten uns nochmal auf 20:23 abfangen, doch wir witterten die Chance und holten uns den Satz mit 25:23. Der zweite Satz wurde dann zum Krimi. Nach einem schlechten Start unsererseits konnte Holzgerlingen bis zur Satzmitte eine 4-5-Punkte-Führung aufbauen. Doch bei 17:17 wurde es dann ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wer die besseren Nerven hat. Mit 29:27 konnten wir uns erneut durchsetzen. Satz 3 wurde zur Satzmitte dann durch eine Verletzung von Vivien unterbrochen, die bei einer Rettungsaktion unglücklich auf den Boden

aufkam und sich dabei (oder beim Aufstehen) eine Muskelverletzung zuzog. Satz 3 und auch Satz 4 gingen dann relativ klanglos verloren, da vorerst nichts mehr klappen wollte. Im alles entscheidenden Tiebreak hatte Holzgerlingen wohl den Sieg schon vor Augen, aber wir wollten für Vivien ein Zeichen setzen. Wir starteten richtig gut in den Satz und konnten am Ende mit 15:13 den ersten Damen-2 Sieg feiern – mit dem wir nicht gerechnet hatten.
Wir halten zwar immer noch die rote Laterne in der Hand, aber vielleicht schaffen wir es, diese bis April an eine andere Mannschaft zu übergeben. Bis Weihnachten müssen wir aber sehen, wie wir unsere verletzten Spielerinnen kompensieren können und nebenbei noch ein bisschen an unserem Spiel feilen …

Tennis-Club

www.tc-moensheim.de

DANKE

Der TC Mönsheim bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die unseren Weihnachtsmarktstand besucht haben. Wir hoffen, dass Ihnen unser Angebot gut geschmeckt hat und wünschen allen eine friedvolle Adventszeit.

TCM-Nikolausturnier

Liebe TCM'ler,
das diesjährige Nikolausturnier steht wieder an und wird am

- Samstag, 03.Dezember 2016
- Spielzeit 17.00 –19.00 Uhr
- Tennishalle Kugel – Wiernsheim

stattfinden. Das Startgeld beträgt 10 € und das Teilnehmerfeld ist auf 16 Spieler/-innen begrenzt. Es sind noch 5 Plätze frei. Wer noch mitspielen möchte, meldet sich bitte bei Volker Knapp (breitensportwart@tc-moensheim.de).
Im Anschluss an das Turnier werden wir im Restaurant Hirsch in Heimsheim den Abend gemeinsam ausklingen lassen.
Weitere Informationen zum Turnierablauf findet ihr auf der TCM-Homepage.

Sieg der Herren 40 gegen die SPG Untertürkheim

Am Samstag, 26.11.16 bestritten wir mit den Herren 40 unser zweites Spiel der diesjährigen Winterverbandsrunde gegen starke Gegner aus Untertürkheim. Von der nominellen Einstufung her waren wir klarer Außenseiter. Und so starteten wir frohen Mutes nach dem Motto: Wir haben nichts zu verlieren. Boris gewann das erste Einzel dennoch gewohnt souverän mit zweimal 6:0. Max und Uwe mussten ihre Einzel leider abgeben, so dass alle Hoffnung auf Matthias ruhte, der schließlich in einem umkämpften Match den Sieg im Matchtiebreak erspielte. So stand es 2:2 nach den Einzeln. Was dann folgte, war ein grandioser Kampf in den Doppeln. Matthias und Uwe konnten den ersten Satz noch relativ ausgeglichen halten, verloren den zweiten jedoch deutlich. Max und Boris in unserem Einserdoppel mussten den fehlenden dritten Punkt einfahren. Dieses Spiel entwickelte sich zu einem unfassbaren Krimi, den unsere Jungs nach der Abwehr von zahlreichen Matchbällen schließlich um 22:45 Uhr mit 16:14 im Matchtiebreak gewannen, was die Nerven der Mitspieler bis zum äußersten strapazierte. Nach Auszählung aller Ergebnisse stand es schließlich unentschieden nach Spielen, Sätzen und Matches, so dass uns am Ende der Sieg unseres Einserdoppels zum Gesamtsieg an diesem Abend verholfen hat. Nach zwei Spieltagen sind wir somit sensationell Tabellenführer und freuen uns schon auf das nächste Spiel in zwei Wochen gegen den TV Darmsheim.
Es spielten: Max Schäfer, Boris Hollinger, Matthias Gabriel, Uwe Gramm *Uwe Gramm*

Sieg der Knabenmannschaft zum Wintersaisonstart

Am Sonntag, 27.11.16, begann für unsere Knabenmannschaft die Winterhallenrunde. Der erste Gegner war die SPG Calmbach/Neuenbürg, die uns schon sehr bekannt war, da wir bereits in den letzten Jahren mehrfach gegeneinander gespielt haben. Bisher konnten wir noch nie gegen sie gewinnen, aber bisher fanden die Begegnungen auch immer auf dem Sandplatz statt. Wir waren gespannt, wie es in der Halle werden würde.
Und es wurde tatsächlich ein sehr spannender Nachmittag. Lars konnte sein Einzel problemlos gewinnen. Und auch Nico holte den Punkt nach zweistündigem Kampf nach Mönsheim. Dass die Nummer eins der Gegner sehr stark ist, wussten wir. Doch leider mussten wir feststellen, dass er in der Halle noch stärker ist als auf dem Sandplatz. Dennis hat alles gegeben, konnte aber leider nichts gegen ihn ausrichten. Torben machte es ähnlich spannend wie Nico. Er spielt auch zwei Stunden und das Spiel war sehr ausgeglichen. Nachdem er den ersten Satz verloren hatte, konnte er den zweiten gewinnen (und der sollte noch entscheidend sein). Danach folgte ein sehr nervenaufreibender Matchtiebreak, den leider der Gegner mit 14:12 für sich entscheiden konnte. Es stand also nach den Einzeln 2:2.
Nun mussten die Doppel taktisch klug aufgestellt werden. Da wir in den Einzeln einen Satz mehr gewonnen hatten, würde es reichen, ein Doppel in zwei Sätzen zu gewinnen. Somit spielten Dennis und Finn das erste Doppel und Lars und Torben das zweite, welches sie auch klar gewinnen konnten. Dennis und Finn haben gegen das stärkere Doppel aber stark gespielt, auch wenn es nicht zum Sieg gereicht hat. Am Ende stand es nun 3:3, doch wir konnten als Sieger nach Hause fahren, da wir einen Satz mehr gewonnen haben. Mit diesem Sieg steht die Knabenmannschaft im Moment auf Platz zwei in der Tabelle. Jungs, ihr wart super!
CH



Es spielten: Dennis, Torben, Finn, Lars und Nico (fehlt auf dem Foto)

Obst- und Gartenbauverein

Danke

Wir danken sehr herzlich allen Besuchern unseres Weihnachtsmarktstandes.
Außerdem danken wir sehr herzlich allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.
Allen Mitgliedern und Mönsheimern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit.
Die Vereinsleitung

Kleintierzuchtverein Z351 Vogelfreunde Concordia

Einladung

zu unserer Mitgliederversammlung am Freitag, den 2. Dezember um 20.00 Uhr.
Die Versammlung findet in unserem Vereinsheim (Industriegebiet) statt. Alle Mitglieder sowie Freunde der Kleintierzucht sind wie immer herzlich willkommen.
Die Vereinsleitung

Angelsportverein Mönsheim 1975 e.V.

Danke

Wir möchten uns bei allen Gästen bedanken, die unseren Stand auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt besucht haben.
Bedanken möchten wir uns auch bei allen Helfern, die uns an diesem Weihnachtsmarkt untersützt haben.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit
Ihre Jugend des Angelsportvereins

Handharmonika-Spielring Mönsheim

Handharmonika–Spielring Mönsheim

MUSIKALISCHE VORWEIHNACHT

Zu diesem

„SINGENDEN UND KLINGENDEN NACHMITTAG“

am Sonntag, 18. Dezember 2016 in der Alten Kelter Mönsheim

laden wir Sie bereits heute herzlich ein.

Ab 15:00 Uhr Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, sowie Würste vom Grill, Glühwein und weitere verschiedene alkoholische und alkoholfreie Getränke.

Um 16:00 Uhr beginnt unser musikalischer Teil. Wir spielen verschiedene weihnachtliche Musikstücke und besonders Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Über Ihren Besuch freuen wir uns schon heute.

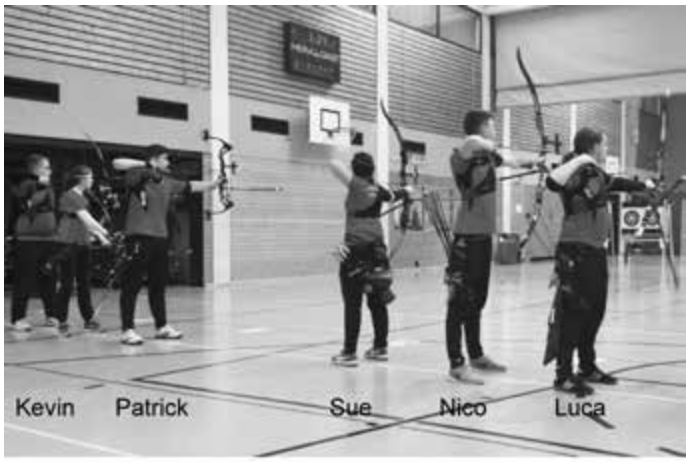
Aus den Nachbargemeinden

Schützenverein Wimsheim e.V.

Sue Strickrodt schießt Deutschen Rekord

Beim diesjährigen Adventsturnier in Magstadt passte wohl alles perfekt, denn Sue sicherte sich mit 524 Rg nicht nur die

Goldmedaille, sondern konnte auch einen Deutschen Rekord für sich verbuchen.
Herzlichen Glückwunsch zu dieser Spitzenleistung!
Viele Pfeile gingen auch für Nico Frank und Patrick Wagegg ins Gold. Sie konnten beide in ihren Klassen das Siegertreppchen besteigen.
Bronze ging an Maximilian Günther, Tina Enderle und die Recurve Mannschaft.
Gratulation !



Wimsheimer Bogen-Jugend beim Adventsturnier in Magstadt



Insgesamt gingen für Wimsheim 11 Jugendliche an den Start. Alle Ergebnisse hier nun im Überblick:

Schüler A
- 4. Allenstein, Kevin 563 Rg

Schüler B
- 3. Günther, Maximilian 529 Rg

Schüler B weiblich
- 3. Enderle, Tina 410, 5. Wetzel, Ayleen 321 Rg

Kadetten
- 8. Mercier, Martin 502 Rg

Kadetten weiblich
- 1. Strickrodt, Sue Joy 524 Rg, 4. Weisbrich, Lea 365 Rg

Junioren
- 1. Frank, Nico 521 Rg, 3. Strickrodt, Luca 414 Rg

Compound Schüler
- 1. Wagegg, Patrick 503 Rg

Compound Kadetten
- 7. Söhnle, Thimo 407 Rg

Mannschaftswertung
- 3. SV Wimsheim (Sue, Nico, Martin und Luca) 1547 Rg

2 Begegnungen in Hirschlanden

Unsere zweite Garnituren in der Sportpistole und im English Match waren in Hirschlanden zu Gast.
Mit der Spopi auf 25 Meter legte Marc Rathgeber souverän vor mit 267 Rg. Leider fehlte Stefan Sauter krankheitsbedingt. Lutz Irmscher übernahm somit die zweite Wertungsposition mit guten 246 Rg. Dritter im Bunde war Wilfried Engel mit 218 Rg.
Hirschlanden konnte am Schluss 776 Rg verbuchen. Wimsheim musste sich mit 728 Rg geschlagen geben.
(Stefan Wetter 210 Rg)
Auf der 50 Meter Bahn (English Match) konnte leider auch kein Sieg für Wimsheim erzielt werden.
Hirschlanden gewinnt mit uneinholbaren 1753 Rg zu 1729 Rg. Michael Gritzbach kam auf 582 Rg. Dieter Rast knapp dahinter mit 581 Rg und Angela Gritzbach lief es nicht von der Hand, sie kam nur auf 566 Rg.

Vorankündigung zum Drei-König-Schießen 2017

Nach telefonischer Anmeldung bieten wir für die KK-Gewehr-Disziplin Trainingsmöglichkeiten ab 07.12.2016 für alle Interessierten an.
(Telefon: 0172 7439680)
Wegen eventueller Wettkämpfe und Standbelegung ist eine telefonische Anmeldung dringend zu empfehlen. Ein Training kann sonst nicht garantiert werden.

Unser Schützenhaus ist geöffnet:
Mittwoch 20.00 – 2.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Sonstiges

Sportkreisjugend Ludwigsburg – Freizeitanlagen Füllmenbacher Hof und Untersteinbach

Die Freizeitangebote der Sportkreisjugend Ludwigsburg für 2017: I. Freizeitanlage Füllmenbacher Hof:

- Zeltlager 1. Abschnitt **von So 30.07.17 – Fr 04.08.17**
  6 Tage für 8 – 10 Jahre
- Zeltlager 2. Abschnitt **von So 06.08.17 – Fr 11.08.17**
  6 Tage für 8 – 10 Jahre

Anmeldung und Infos bei:
Christel Schaller, Silvanerstr. 21 in 71665 Vaihingen-Rosswag,
Telefon: 07042 22350
c.schaller@schaller-neumann.de
www.sportkreisjugend.de
www.fuellmi.de II. Freizeitanlage Untersteinbach:

- Pfingstfreizeit **von So 10.06.17 – Sa 16.06.17**
  7 Tage für 10 –15 Jahre
- Zeltlager 1. Abschnitt **von So 30.07.17 – Sa 13.08.17**
  14 Tage für 11 –15 Jahre
- Zeltlager 2. Abschnitt **von So 13.08.17 – Sa 26.08.17**
  14 Tage für 11 –15 Jahre

Anmeldungen und Infos bei:
Wolfgang Rebmann, Dürer-Ring 2 in 74372 Sersheim,
Telefon 07042 35214
zeltlager@sportkreisjugend.de
www.sportkreisjugend.de

Kurs zum Gebäudeenergieberater (HWK) startet im Januar

Das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau bietet von Januar bis April 2017 in 10 Tagesblöcken mit je drei Tagen die Fortbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) an.
Sie sind Meister in Handwerk, Bauingenieur, Architekt oder Techniker und wollen Ihr Wissen in den Bereichen Energieeffizienz, Lüftungs-und Heizungstechnik sowie Energieberatung erweitern, dann ist dieser Kurs genau richtig.
Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie zur Eintragung in die Energie-Effizienz-Experten-Liste, damit verbunden ist die Erstellung bzw. Bestätigung von KfW-Anträgen sowie das Ausstellen von Energieausweisen.
Diese Fortbildung wird aus Mitteln des ESF gefördert, wobei für Teilnehmer aus Baden-Württemberg die Seminargebühren mit 30% bzw. 50% bezuschusst werden. Den Zuschuss beantragen wir für Sie.
Kursbeginn: 26. Januar 2017
Anmeldeschluss: 20. Dezember 2016

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach
Wolfgang Schafitel – 07351 44091-55
Email: schafitel@zaz-bc.de
www.zimmererzentrum.de

Vorsicht bei winterlichen Straßenverhältnissen!

Bitte nehmen Sie Ihren Winterdienst ernst und räumen Sie Ihren Gehweg frei!

Impressum
„Herausgeber des Amtsblattes ist die Gemeinde Mönsheim, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim, Telefon: 07044 9253-0, Telefax: 07044 9253-10, E-Mail: rathaus@moensheim.de. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und andere Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Mönsheim sowie der von der Gemeinde betreuten Inhalte des redaktionellen Teils ist Bürgermeister Thomas Fritsch. Verantwortlich für den übrigen Inhalt des Amtsblattes ist Hartmut Harfensteller GF."
Druck und Verlag: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1–3, 71296 Heimsheim, Telefon: 07033 3825, Fax: 07033 3827, E-Mail: info@printsystem.de,
Internet: www.moensheimimblick.de
Abo-Preis pro Halbjahr: 4,80 Euro. Die Verteilung erfolgt wöchentlich an alle Abonnenten. Vollverteilung 8 Mal im Jahr.

Der Umwelt zuliebe: Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlor- und säurefrei gebleichtem Papier.

Was sonst noch interessiert

Erholung vom Sport hängt auch von der Ernährung ab

Wer Sport treibt, verbraucht Energie, die der Körper hauptsächlich aus Kohlenhydraten gewinnt. „Kohlenhydrate sind sozusagen unser Sprit, der dafür sorgt, dass wir unsere täglichen Leistungen absolvieren können, egal ob beim Sport oder im Alltag", erklärt Prof. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln.
Ihre Speicherorte liegen speziell in den Muskeln und der Leber – genau dort, wo die Energie benötigt wird. Das ist der große Unterschied zu Fetten.
Während Fette erst zerlegt und transportiert werden müssen, steht die Energie der Kohlenhydrate schnell zur Verfügung. „Bei moderaten und langausdauernden Einheiten wird die Energie zum großen Teil aus den Fetten gewonnen und nur gering aus den Kohlenhydratspeichern. Bei intensiverem Training werden hingegen die Kohlenhydrate angezapft", erklärt Froböse. Wie gut und vor allem wie schnell man sich nach dem Sport erholt, hänge auch von der Ernährung ab. Daher ist es wichtig, den Energiespeicher zügig wieder aufzufüllen.
Im Anschluss ans Ausdauertraining werden meist mehr Fette benötigt. Empfohlen wird dann ein Nährstoffverhältnis von 50 Prozent Fetten, 30 Prozent Kohlenhydraten und 20 Prozent Eiweißen. „Nach einem hochintensiven Training oder Wettkampf verschiebt sich der Bedarf ein bisschen, denn dann sind es etwa 50 Prozent Kohlenhydrate und 30 Prozent Fette. Wobei sich die Bedürfnisse des Körpers auch individuell ein wenig unterscheiden können", erklärt Froböse. Zudem sollten die Speicher bis circa 30 Minuten nach der Belastung aufgefüllt werden, das unterstütze die Regeneration am stärksten. *mag*

Anzeigenauftrag (privat/geschäftlich)

Gerne unterstützen wir Sie kostenlos bei der Gestaltung Ihrer Anzeigen für unsere Amtsblätter!

☐ für das **Amtsblatt Heimsheim** in der/den Woche/n _____

☐ für das **Amtsblatt Mönsheim** in der/den Woche/n _____

☐ für die **Amtsblätter Heimsheim & Mönsheim** in der/den Woche/n _____

Größe ☐ 90 mm breit (zweispaltig)
x _____ mm hoch

☐ 185 mm breit (vierspaltig)
x _____ mm hoch

Farbe ☐ s/w ☐ 4-farbig

Text ☐ liegt bei ☐ kommt nach

Bitte mailen, faxen oder bringen.

printsystem® DRUCK · MEDIEN · UND VERLAGSHAUS
POD® = DIGITALDRUCK = OFFSETDRUCK
Schafwäsche 1–3 · 71296 Heimsheim
Tel.: 07033 5369-32 · Fax: 07033 3827
E-Mail: anzeige@printsystem.de

Auftraggeber

Firma

Straße

PLZ & Ort

Telefonnummer

E-Mail

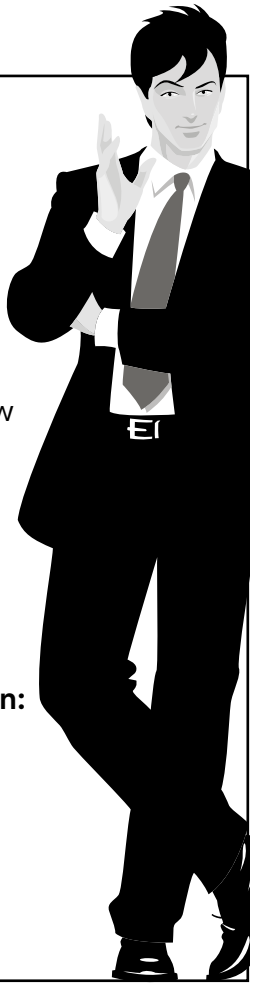
Unterschrift

Ihre Anzeigenhotline: 07033 5369-32

Das könnte Ihre Anzeige sein:
2-spaltig (90 mm breit) und 30 mm hoch, sw
in Heimsheim & Mönsheim
22,80 € zzgl. MwSt.

Der Spaltenpreis bei Direktschaltung beträgt

bei Doppelschaltung in Heimsheim & Mönsheim
0,38 € pro mm Höhe in sw
(Bei einer Spaltenbreite von 45 mm, zzgl. MwSt.)



Das könnte Ihre Anzeige sein:
2-spaltig (90 mm breit) und 120 mm hoch, sw

in Heimsheim & Mönsheim
91,20 € zzgl. MwSt.

Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mwst.. Millimeterpreis (sw) bei Einfachschaltung 0,28 €, bei Doppelschaltung 0,38 € für eine Spalte mit 45 mm (Direktschaltung). Aus typografischen Gründen sind nur 2- oder 4-spaltige Anzeigen möglich. Bitte sprechen Sie uns auf Rabatte bei Mehrfachschaltung an. Für Anzeigenaufträge gelten unsere Mediadaten. Diese können Sie unter www.printsystem.de einsehen.

Geschäftsanzeigen

Speziell für Autofahrer

Fahrten in der Dunkelheit und in der Nacht machen oft keinen Spaß.

Die neuen **Rodenstock road** Brillengläser reduzieren die Blendung und die Reflexe und sind auch tagsüber angenehm zu tragen.

RODENSTOCK

Jetzt bei uns zum Einführungspreis.

brillenstudio ZERWECK

Leonberg, Leo-Center, Tel. 97 93 60 und Graf-Eberhard-Str. 3, Tel. 93 93 60

Kinder! – Fuß vom Gas!



www.gib-acht-im-verkehr.de

Denk dran: Es könnte auch dein Kind sein!

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg

Sanitätshaus **keller**

Orthopädietechnik und Miederwaren

Ihr Sanitätshaus in Heimsheim

Sanitätshaus Keller
Mönsheimer Str. 25 • 71296 Heimsheim
Telefon: 07033 6922921
E-Mail: info@sanitaetshaus-keller.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 9.00 – 12.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag und Samstag geschlossen

HOT CUT

Die heiße Schere - machen Sie den ersten SCHNITT zu kräftigerem, splissfreiem und gesünderem Haar.

Lassen Sie sich von uns überzeugen, für sich selbst oder als Geschenkidee.

Über einen Besuch freut sich
Brigitte mit Team

BRIGITTE
HAARSTUDIO PERÜCKEN HAARVERLÄNGERUNG
Wurmberger Str. 4 | 71299 Wimsheim | Tel. 07044 43671

Ich beziehe/polstere für Sie...
STÜHLE | ECKBÄNKE | SOFAS SESSEL usw.
individuell und mit verschiedenen Materialien, z.B. Leder, Stoff, Microfaser, Textilleder, Alcantara.
Erforderliche Reparaturarbeiten sind natürlich selbstverständlich.
Gerne berate ich Sie persönlich.
Termine nach telefonischer Absprache.



Werte erhalten!

FRANK ZACHER
71263 Wd.St/Merklingen | Hausener Str. 41/2
Tel.: 07033 3030877 | Mob.: 0170 4106457
www.moebelpolsterei-zacher.de

MÖBELPOLSTEREI FRANK ZACHER

Trauerfall

Mönsheim, im November 2016

Nachruf und Danksagung

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Lotte Georg

geb. Kuhnle

* 9.2.1934 † 17.11.2016

Sonja Britting
und alle Angehörigen

Wir danken für die Anteilnahme.

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

Verschiedenes

Erzgebirgischer Quarkstollen

Zutaten für 6 Stollen a 750 g:
3 kg Mehl, 625 g süße Mandeln, 125 g bittere Mandeln (Apotheke), 500 g Zitronat, 250 g Orangeat, 700 g Butterschmalz, 1,5 kg Quark, 10 Eier, 7 x Backp., 750 g Zucker, etwas Salz, mind. 500 g Rosinen, Butter, Staubzucker

Zubereitung:
Mandeln schälen und anschließend fein reiben; Butterschmalz zerlassen (nicht zu heiß!), Mehl, Mandeln, Zitronat, Orangeat, Rosinen, Fett, Eier, Quark, Backpulver, Salz, Zucker mit evtl. etwas Milch zu einem Teig verkneten. Portionen von ca. 1,5 kg zu einer dicken Rolle formen und an der Oberseite einschneiden.
Bei Mittelhitze ca. 1 Std. backen und sofort danach mit zerlassener Butter bestreichen und mit Puderzucker dick bestreuen. Ganz Süße können den Vorgang mehrmals wiederholen. Nachdem die Stollen erkaltet sind, werden sie an einem kühlen dunklen Ort, in Pergamentpapier verpackt, aufbewahrt.
Spätestens am 1. Advent sollte man die Stollen backen, damit sie zu Weihnachten richtig gut schmecken.
Guten Appetit!



Foto: Nicole Wolf

Einkaufsliste

Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße

50 % Rabatt auf den Farbzuschlag

bei Doppelschaltungen Heimsheim & Mönsheim in KW 51/2015

In KW 51

Ich wünsche all meinen Kunden
frohe und besinnliche Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr.

12

90 mm x 90 mm = **93,40 Euro**

Frohes Fest
und ein
gutes neues Jahr
2017!

wünscht Ihnen

13

90 mm x 100 mm = **101 Euro**

Frohes Fest
und die besten
Wünsche für das
neue Jahr.



14

90 mm x 60 mm = **70,60 Euro**

Eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein gutes neues Jahr 2017
wünscht

15

90 mm x 45 mm = **59,20 Euro**

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2017!



16

185 mm x 50 mm = **101 Euro**

Die Preise beziehen sich auf Doppelschaltungen in den Amtsblättern Heimsheim und Mönsheim. Preise für Einzel-, Agenturschaltungen und SW-Anzeigen laut Mediadaten. Alle Preise zzgl. MwSt.. Bitte nennen Sie uns die Anzeigennummer und senden Sie uns Ihren Text und Ihr Logo per E-Mail, Fax oder besuchen Sie uns. Individuelle Gestaltung Ihrer Anzeige auch in anderen Größen kostenlos möglich.

Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße

In KW 51

Frohes Fest
und die besten Wünsche
für das neue Jahr!



1

90 mm x 90 mm = **93,40 Euro**

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR



2

90 mm x 120 mm = **116,20 Euro**

Eine besinnliche
Weihnachtszeit und
ein gutes neues Jahr!



3

90 mm x 45 mm = **59,20 Euro**

Frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr



4

90 mm x 100 mm = **101 Euro**

Frohe Weihnachten
und ein gutes
Jahr 2017 wünscht



5

90 mm x 45 mm = **59,20 Euro**

Die Preise beziehen sich auf Doppelschaltungen in den Amtsblättern Heimsheim und Mönsheim.
Preise für Einzel-, Agenturschaltungen und SW-Anzeigen laut Mediadaten. Alle Preise zzgl. MwSt..

50 % Rabatt auf den Farbzuschlag

bei Doppelschaltungen Heimsheim & Mönsheim in KW 51/2016

6



185 mm x 45 mm = **93,40 Euro**

7



90 mm x 60 mm = **70,60 Euro**

8



90 mm x 60 mm = **70,60 Euro**

9



90 mm x 85 mm = **89,60 Euro**

10



90 mm x 85 mm = **89,60 Euro**

11



185 mm x 25 mm = **63 Euro**

Bitte nennen Sie uns die Anzeigennummer und senden Sie uns Ihren Text und Ihr Logo per E-Mail, Fax oder besuchen Sie uns. Individuelle Gestaltung Ihrer Anzeige auch in anderen Größen kostenlos möglich.

Das offizielle amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Mönsheim

Amtsblatt der Gemeinde Mönsheim

AMTLICHE INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS UND NACHRICHTEN DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

„Das Echte"

Hier erhalten Sie alle Informationen Ihrer Gemeindeverwaltung.

Geschäftsanzeigen



„Manche Menschen glauben, sie könnten ihre Zähne ein Leben lang gesund und fest erhalten."

(Die haben Recht!)

Informationen für Parodontose-Patienten und solche, die es nicht werden wollen bei

Dr. Kirsten Keppler und ZA Janusz Wojnar

Sonnenstrasse 22, 71296 Heimsheim
Telefon: 07033-333 88, zahnaerzte-heimsheim@gmx.de
www.zahnaerzte-sonnenstrasse.de

Spenden statt Geschenke!

Geburtstag, Hochzeit, Marathon, oder Ihre eigene Idee - starten Sie eine eigene Spendenaktion zugunsten der SOS-Kinderdörfer weltweit und motivieren Sie Ihre Freunde, Sie zu unterstützen!



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
Meine-Spendenaktion.de

www.meine-spendenaktion.de

Verlagsinformation

Amtsblatt-Abonnement-Preiserhöhung

Liebe Abonnentinnen und Abonnennten,

soweit Sie zu den Abonnenten des Amtsblattes Mönsheim gehören, teilen wir Ihnen heute mit, dass der bisherige Preis aus Kostengründen von **4,80 Euro auf 6,80 Euro pro Halbjahr** erhöht werden muss.

Damit ist das Abonnement für das Amtsblatt der Gemeinde Mönsheim weiterhin deutlich unter den vergleichbaren Preisen umliegender Gemeinden.

- Soweit Sie uns einen Lastschrift-Einzug erteilt haben, werden wir **ab Januar 2017** den neuen Betrag abbuchen.
- Falls Sie Überweisungen vornehmen, bitten wir, den neuen Betrag zu beachten.
- Sofern Sie Barzahler sind, wird die jeweilige Austrägerin den neuen Betrag dann wie gewohnt bei Ihnen kassieren.

Wir bitten um Verständnis und werden Sie weiterhin mit einem attraktiven Amtsblatt beliefern, sofern Sie nicht widersprechen.

Selbstverständlich sind wir weiterhin bestrebt, das amtliche Mitteilungsblatt für die Bürgerinnen und Bürger in Mönsheim so ansprechend wie möglich zu gestalten.

printsystem®
DRUCK - MEDIEN - UND VERLAGSHAUS

Kino-Center Weil der Stadt vom 01.12.–07.12.2016

Badtorstraße 21+19/1 • Telefon: 07033 2241

Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind (ÜL/ab 6)		Willkommen bei den Hartmanns (ab 12)		Egon Schiele – Tod und Mädchen (ab 12)		Ich, Daniel Blake (empf. ab 10)		Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt (o.A.)		Pettersson & Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt (o.A.)		Burg Schreckenstein (o.A.)		Trolls (o.A.)	
tägl.	20.15	tägl.	20.15	tägl.	20.15	Do-So	20.15	Do/Fr	17.30	Fr	17.30	Sa/So	17.15	Sa/So	15.00
Fr-So	auch 17.15	Fr-So	auch 17.30			Mo-Mi	20.30	Sa/So	15.00, 17.30	Sa/So	15.00				
Sa/So	auch 14.45							Mo-Mi	18.30						

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.